

Datum: 21.Okt. 2009

Inhalte ab 07.08.2010 bis 31.12.2010

170608/ = Audio:

001.. = konvertiert MPEG-Video

TR 244 = konvertiert DVD

orangeUnterlegt= als mp3 im Audio-Archiv

grün- oder blau unterlegt= Tier + Natur:

z.M = Messen mit zweierlei Maß:

TR	DB_009	Aufn Zeit
H300	07/08/10/385MB/EinsPlus - Weltbilder - Afrika Völkermord Hutu Tutsi	10:00
H301	08/08/10/144MB/BR2 Von der Demokratie zur Postdemokratie ZFG eine Gesellschaftsform in der Krise von Marcus Metz, Georg Seeslen Die Krise ist noch lange nicht überstanden. So ehrlich dies nicht zu verschweigen, sind unsere Politiker immerhin. Das betrifft nicht nur die Finanz- und Wirtschaftskrise. Gemeint ist auch eine Krise in der sozialen Balance und in der politischen Kultur. Freiheit und Demokratie, an beide haben wir uns alle mittlerweile so sehr gewöhnt, dass wir sie als selbstverständlich ansehen, beginnen einander zunehmend ins Gehege zu kommen. Immer mehr Bürger nehmen sich die Freiheit, den demokratischen Staat und seine Organe zu ignorieren: diesem Staat möglichst wenig von sich zu sagen, auch nicht mit dem Medium des Wahlzettels, und sich von diesem Staat möglichst wenig sagen zu lassen, auch nicht mit dem Mittel der Rechtsstaatlichkeit. Zugleich fühlt sich der demokratische Staat bemüßigt, immer stärker in die Bürger- und Menschenrechte einzugreifen, voller Misstrauen Daten zu sammeln, potentiellen Aufruhr im Keim zu ersticken, Überwachung und Strafe zu forcieren oder Maßnahmen gegen den Willen der Bevölkerung durchzusetzen, da diese Maßnahmen angeblich „alternativlos“ oder „systemrelevant“ sind. Etwas ist faul im demokratischen Staat, etwas das auch in den sorgfältig inszenierten Auftritten im Dauerwahlkampf und in den Endlosschleifen des Infotainments nicht verschwinden will. Im vierten Teil der Ausblicks-Reihe geht es im Generator heute um die Zukunft eines politischen Systems, das immer als das fortschrittlichste gegolten hat.	55:00
H302	frei	
H303	09/08/10/1GB/ZDF- neoDokus Das Monster in uns Warum wir sind, wie wir sind In den 60er Jahren ging ein Aufschrei um die Welt. Zwei Ereignisse in den USA zeigten: Der ganz normale und anständige Durchschnittsbürger hat eine Seite abseits der Moral. Er ist fähig, andere Menschen zu quälen und sieht tatenlos zu, wenn ein Mord passiert. Das "Milgram-Experiment" und der "Bystander-Effekt" sind zwei Begriffe, die in die Geschichte der Sozialpsychologie eingegangen sind und die Schattenseite der menschlichen Seele beschreiben. Bestrafungsmaßnahmen eskalieren Als Stanley Milgram sein Experiment in Yale begann, glaubte die Welt noch daran, dass Gehorsam gegenüber Autoritäten eine deutsche "Krankheit" und auch nur vor dem Hintergrund des Holocaust möglich sei. Zu Beginn des Experimentes stellten die Forscher gegenüber den Probanden die Behauptung auf, dass Lernerfolg in unmittelbarem Zusammenhang mit Bestrafung stünde: Die Probanden erhielten dann die Aufgabe, den an dem Experiment beteiligten Schülern bei jeder nicht gelösten Aufgabe einen Stromstoß zu verabreichen. Bei jeder falschen Antwort wurde die Stärke von anfänglich 15 Volt auf 450 Volt erhöht. Zwei Drittel der Versuchspersonen, ganz normale Bürger aus der amerikanischen Provinz, "gehorchten" bis zum Schluss - nicht wissend, dass die "Opfer" nicht wirklich Stromstößen ausgesetzt waren, sondern nur schauspielten. "Die wichtigste Entdeckung des Milgram-Experimentes war, dass es weniger Persönlichkeitseigenschaften sind, die zur Folterbereitschaft führen, sondern der Einfluss der Situation", erklärt der Sozialpsychologe Klaus Ottomeyer und verweist auf die Ereignisse im Abu Ghraib-Gefängnis	27:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>im Irak.</p> <p>Zwei Seelen in unserer Brust?</p> <p>Vor kurzem hat Mel Slater in London das Milgram-Experiment im virtuellen Raum rekonstruiert. Mit dem Ergebnis: Das Quälen von virtuellen Personen wird als real empfunden und erzeugt Stress. Den empfindet der Mensch auch, wenn er zusieht, wie jemand gequält wird, dennoch unternimmt er nichts. Zwei Seelen in unserer Brust? Ja, der Mensch will gut sein, doch in der Gruppe überträgt er diesen Anspruch und die Verantwortung gerne auf die anderen, so dass am Ende keiner handelt. So auch jene 38 Bürger von Queens, die am 14. März 1964 über eine halbe Stunde lang beobachteten, wie ein Mann eine Frau attackierte. Die Frau hieß Kitty Genovese, war 28 Jahre alt und starb in dieser Nacht. Als die Polizei die Tat rekonstruierte, kam sie zu dem Schluss: Kitty Genovese könnte noch am Leben sein, hätte nur einer der Zeugen die Notrufnummer gewählt. Der Film geht der Gewaltbereitschaft des Menschen auf den Grund und fragt, wie wir damit umgehen. siehe auch: DB_004-124</p> <p>(...auch Drohneneinsatz und die Resultate des Milgrim-Experiments berücksichtigen!)</p>	
H304	<p>13/08/10/35MB/NDR-Info Streitkräfte + Strategie</p> <p>Ulrike Bosse</p> <ul style="list-style-type: none"> >vor der Strukturreform der Bundeswehr >Lobbyarbeit für den Standort Wittmund >Raketenabwehr für Europa, technisch noch nicht ausgereift aber trotzdem schon fast beschlossene Sache? 	28:00
H305	<p>14/08/10/1,6GB/Phoenix - Bikini Revolution</p> <p>Film von Albert Knechtel</p> <p>Die wichtigste Erfindung seit der "Atombombe" nannte eine ehemalige Chefredakteurin der "Vogue" den Bikini. Auch wenn diese Behauptung ein wenig weit hergeholt scheint, bietet der knappe Zweiteiler genügend Raum für spannende und phantastische Geschichten. Wer weiß schon, dass der Bikini 1946 direkt nach dem Zweiten Weltkrieg von einem Maschinenbauer aus Frankreich erfunden wurde?</p> <p>Sein Name war ein Marketing-Coup. Alle Welt sprach damals von den Atomtests der Amerikaner, und so nannte Louis Reard seine Neuschöpfung einfach nach der Pazifikinsel, die wegen der dort stattfindenden Nukleartests in aller Munde war: Bikini, ein Atoll der Marshallinseln!</p> <p>Copacabana und Ipanema, Samba und Tanga – heute gilt Brasilien als das "heilige Land" des Bikinis. Es war eine deutsche Jüdin, die in den 30er Jahren vor den Nazis fliehen musste, und den Zweiteiler an den heißblütigen Stränden der Metropole Rio de Janeiro populär machte.</p> <p>Miriam Etz aus Düsseldorf erinnert sich, wie schwer der Anfang war. Die Kirche ließ das Teufelszeug aus Stoff verbannen, der Vatikan sah im Bikini gar die Rückkehr der Apokalypse. Pedro Zaragoza, Bürgermeister von Benidorm, erkannte in den 50er Jahren das touristische Potenzial der Bademode und wehrte sich gegen den Bann der Kirche. "Man wollte mich exkommunizieren und lynchen", erzählt er. Doch Rom konnte nichts mehr ausrichten gegen den Sex-Appeal des Zweiteilers, der Filmindustrie und Popmusik eroberte.</p>	85:00
	H306 frei	
H307	frei	
H308	<p>16/08/10/wdr/dok5/ 129MB/ Wie der Multimilliardär Spiros Latsis an Griechenlands Pleite verdient</p> <p>Kaum vorstellbare Nachrichten dringen aus der Schweiz: Die EU stemmt sich der Staatspleite Griechenlands entgegen, um den Euro zu retten. Derweil lebt Spiros Latsis, der wohl reichste Mann Griechenlands, steuersparend am Genfer See. Er und seine Familie besitzen rund 6,5 Milliarden Schweizer Franken. Das schätzt das Schweizer Wirtschaftsmagazin „Bilanz“ für 2009. Doch davon sehe der Fiskus in Athen kaum etwas, sagt der globalisierungskritische Schweizer Autor Jean Ziegler. Denn Latsis, so Ziegler, zahle seine Steuern in Genf. Dort werde lediglich eine bescheidene Pauschalsteuer fällig. Spiros Latsis, Sohn des verstorbenen schwerreichen Reeders John Latsis, engagiert sich auch im Bankgewerbe – und profitiert von den Milliarden, die wohlhabende Griechen in die Schweiz gebracht haben. Am Fiskus vorbei, behauptet und kritisiert die Schweizer Organisation „Erklärung von Bern“ (siehe H308), die sich für gerechte weltweite Handelsbeziehungen einsetzt.. Matthias Holland-Letz</p>	55:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	begibt sich auf Spurensuche – in Genf und Zürich, in Luxemburg und Athen.	
H309	<p>19/08/10/2GB/arte - Mods und Rockers</p> <p>Der Film zeichnet ein Generationenporträt der 60er Jahre in England anhand des Konflikts zweier Subkulturen: Mods versus Rockers. Während Mods in schicken Anzügen und aufgemotzten Motorrollern durch die Stadt fahren, trugen Rocker Lederkleidung, lange Haare und fuhren auf schweren Motorrädern. Mods und Rockers konnten sich nicht riechen und gingen sich aus dem Weg. 1964 kam es jedoch zu einer legendären Auseinandersetzung, die internationale Schlagzeilen machte.</p> <p>1964: Tausende Jugendliche aus dem ganzen Land liefern sich im südeinglischen Badeort Brighton brutale Straßenschlachten. Das Ereignis nimmt Ausmaße an, die sich nicht mehr unter reinem Hooliganismus verbuchen lassen. Die feindlichen Lager bestehen aus Anhängern zweier unterschiedlicher Jugendsubkulturen, den Mods und den Rockern.</p> <p>In ihrem Konflikt geht es um Kleidung, Reviere, Musikgeschmack und eine diametral entgegengesetzte Lebenseinstellung: Die Rockers erwarten nichts von der Gesellschaft, die sie als Maschine zur Zerstörung ihres Außenseiter-Individualismus verstehen; die Mods hingegen wollen das System mitprägen, sich einen Raum schaffen, in dem sie ihre Codes, ihre Vorlieben und ihre Ästhetik ausleben können.</p> <p>Die Dokumentation deckt die Hintergründe dieser Eskalation auf und veranschaulicht die Wünsche und Motivationen dieser radikalen Jugend. Außerdem wird erzählt wie sehr die britische Jugend nicht nur die Paradigmen ihrer Eltern über den Haufen warfen, sondern auch die internationale Musikszene und Mode prägten.</p>	50:00
H310	<p>19/08/10/146MB/Das Erste - Tagesschau - Aktion gegen Roma</p> <p>Frankreich Sarkozy ruft zum Nationalen Krieg gegen Kriminelle auf. und wil straffällig gewordenen jugendlichen Ausländern die Staatsangehörigkeit entziehen! Illegale Roma-Lager aufgelöst. Minderheiten stigmatisiert. Rumänische Regierung warnt vor Populistischen Entgleisungen. Abreise Prämie für rumänische Roma (300€ Erwachsene 100€ Kind) Roma sin EU_bürger und dürfen sich frei in der EU bewegen!</p>	
	H313_frei	
H314	<p>20/08/10/229MB/3sat - nano - Bienen - Rettung?</p> <p>Eine Duftfalle für Varoa-Milben</p> <p>Aber da gibt es noch einen Pilz: Nosema in heißen Gegieten verbreitet Forscher im Bienen-Institut Hohen Neuendorf forschen.</p>	04:28
H315	<p>20/08/10/116MB/arte - ARTE Journal - Camp der Ausgewiesenen Roma</p> <p>"Abschiebung" von Landfahrern Christengemeinde "Leben+Licht" Frankreich</p>	02:48
H316	<p>20/08/10/3,5MB/DKULTUR-Ortszeit - Atomkraft Laufzeitverlängerung</p> <p>Koalitionsvertrag: Laufzeitverlängerung Anpassung der Sicherheitsstandarts und geregelten Vorteilsausgleich: Wirtschaft ist bereit 50% abzugeben Grüne+SPD protestieren</p>	01:50
H317	<p>20/08/10/259MB/SWR-FS-PlanetWissen - Imunsystem-Test</p> <p>Blindstudie. Alergieempfindlichkeit die Warnmoleküle des Endotoxin. die Vermutung, werden Kinder bis zu 3Jahren stärker dem Endotoxin ausgesetzt, dann später weniger Allergien (Bauerhofeffekt) wie z.B. Neurodermitis. sollte nach offenlegen der Blindstudie das Ergebnis bestätigen dann ist der Beleg erbracht.</p>	05:29
	H318_frei	
H319	<p>20/08/10/7MB/NDR Info-LOGO das Wunder der Methamorphose</p> <p>Die Verwandlung, die Selbstverdauung der Raupe sie löst sich auf und bildet sich vollkommen neu! auf dem Weg zum Schmetterling</p>	01:58

TR	DB_009	Aufn Zeit
H320	<p>20/08/10/1,1GB/Phoenix Aufstand im Kiez - Der Kampf ums Schanzenviertel Ein Film von Ute Jurkovics und Gudrun Kirfel Brennende Barrikaden, Wasserwerfer und Straßenschlachten mit der Polizei. Die Bewohner im Hamburger Schanzenviertel kennen solche Szenen.</p> <p>Seit der Stadtteil ein angesagtes Viertel geworden ist, hat sich für die Menschen hier vieles geändert. Mieten steigen rasant, kleine Läden weichen Szene-Cafés, Hunderte Nachtschwärmer bevölkern die Straßen. Kaum einer kennt die "Schanze" so gut wie Konditor Norbert Stenzel. "Das Viertel gehört allen", meint der 68-Jährige, "bei mir kaufen Polizisten wie Straßenkämpfer ihre Brötchen." Sein Café liegt gleich neben der "Roten Flora", einem besetzten Gebäude, in dem die linksautonome Szene ihr alternatives Kulturzentrum errichtet hat. Wieder einmal kündigen die Besetzer Widerstand an, denn der Hausbesitzer, Kulturinvestor Klausmartin Kretschmer, hat mit der Räumung des Zentrums gedroht.</p> <p>Es ist unruhig geworden im Viertel. Auch in der Susannenstraße, ein paar Hundert Meter von der umstrittenen "Roten Flora" entfernt, planen alteingesessene Hamburger Bürger einen Aufstand. Sie protestieren gegen die Veränderungen im Stadtteil, gegen den "Ballermann" vor ihrer Haustür, gegen immer mehr schicke Cafés, Restaurants und teure Geschäfte.</p> <p>In ihrer Reportage zeigen Gudrun Kirfel und Ute Jurkovics, wie sich das ehemals heruntergekommene Schanzenviertel zum trendigen Stadtteil wandelt. Die Filmemacherinnen sprechen mit Mietern, Ladenbesitzern und Vertretern der autonomen Szene über ihr Viertel. Sie begleiten den Geschäftsführer der Patrizia Immobilien AG, einen Großinvestor, bei seiner Rundfahrt durch die Hansestadt Hamburg, die neben Istanbul und Moskau zurzeit der begehrteste Immobilienstandort in Europa ist. Die Patrizia Immobilien AG hatte unter anderem 2005 einen alten Wasserturm im Schanzepark erworben und ihn zu einem Edelhotel umgebaut.</p>	30:00
H323	<p>20/08/10/118MB/ZDF - heute - >von der Leyens Chipkarten Idee. Sachleistung statt Geld für bedürftige Kinder...eine Chipkarte ist kein Ersatz, nur ein anderes Zahlungsmittel. dazu Manuela Schwesig SPD (MäkPomm) >Atomkraftwerksverlängerung, Brennelementesteuer, Sparpaket, Pro-Laufzeit Zeitungskampagne der Wirtschaft, dazu der Regierungssprecher Steffen Seibert, Kühnast (Grüne) Brennelementesteuer wohin? Erneuerbare Energien oder Haushalt? ...wenn sie kommt. W. Schäuble ...ganz klar! ...oder Röttgen?</p>	02:55
H324	<p>21/08/10/141MB/rbb Berlin - ARD-Ratgeber_ Geld - >Inflationsindexierte Bundesanleihen bei steigender Inflation steigender Gewinnzins.</p>	03:22
	H325_frei	
H326	<p>22/08/10/167MB/DKULTUR Der Hund, der Herr Bozzi hieß HS</p> <p>Vor 50 Jahren Von Stefan Bekeffy Es war einmal ein böser geiziger Anwalt namens Bozzi. Ihm gehörte ein Mietshaus im italienischen Einwandererviertel von New York. Bozzi war so geizig, dass er sogar den Wachhund sparte und seinen Gehilfen Bruno hinter der Tür bellen ließ. Seine Mieter zitterten vor ihm und schickten so manchen Stoßseufzer gen Himmel.</p> <p>Eines Tages ist der Anwalt verschwunden. Zur gleichen Zeit taucht dieser hässliche Hund auf. Keiner mag ihn. Nur der kleine Filippo hat ihn lieb und spielt mit ihm, auch wenn der Hund sich manchmal wirklich merkwürdig verhält.</p> <p>Funkbearbeitung: Kurt Kusenberg Regie: Hanns Korngiebel Produktion: RIAS Berlin 1960</p>	82:26
H327	<p>22/08/10/57MB/DLF der zweite Weltkrieg oder Gemeinschaften im Ausnahmezustand Reihe: Politische Gewalt im 20. Jahrhundert, Teil 3 Das 20. Jahrhundert war das blutigste in der Menschheitsgeschichte. Leider ist die Diskussion über die Ursachen, Manifestationen und Konsequenzen politischer Gewalt allzu oft auf den eigenen Nationalstaat verengt worden. Unsere fünfteilige Serie befasst sich deshalb mit der "politischen Gewalt im 20. Jahrhundert" in einem europäischen Kontext.</p>	30:16

TR	DB_009	Aufn Zeit
H328	<p>22/08/10/185MB/NDR/FS Tagesschau</p> <p>>9.11. die Moslime wollen eine Moschee am "Ground Zero" erbauen, zwei Demos. eine dafür eine dagegen Bürgermeinung. Obama grundsätzlich dafür. >Nahost-Verhandlungen: Palästinenser bestehen auf Siedlungsstop USA macht Druck auf Palästina es werden "keine Vorbedingungen" durchgesetzt. Beim Auslaufen des Siedlungsstops werden die Palästinenser die Gespräche abbrechen.</p> <p>.</p>	04:11
H330	<p>H329_frei</p> <p>22/08/10/1,4GB/Phoenix-Presseclub - AKW-Laufzeitverlängerung</p> <p>Was ist der Grund für die Großanzeigen der Industrie für die Atomkraftwerks Laufzeitverlängerung ...sind die Unterzeichner ein Hinweis, was der "wahre" Grund ist? Entsorgungsfrage immer noch nicht geredet...</p>	39:49
H331	<p>22/08/10/48MB/BR2-ZFG- Politiker ZFG</p> <p>wie das Geburtsjahr den Politiker prägt Der Zündfunk wagt den Generationenvergleich, denn: Kein andere Generation hat die Politik der Nachkriegszeit bis heute so geprägt wie der Jahrgang 1929: Hineingeboren in die Weltwirtschaftskrise, aufgewachsen im Zweiten Weltkrieg, erwachsen geworden zwischen Schuld und dem unbedingten Willen nach Frieden haben die "Depression Babies" das politische Profil Deutschlands über Jahrzehnte geschärft. Von Franziska Storz und Claudia Peters <i>Talking about your Generation!</i></p> <p>Ein scharfes Profil, das ist bei Ablehnung oder Einverständnis mit der Politik der letzten Jahrzehnte definitiv ein Ausdruck, den man mit der in den 50er Jahren geborenen Politikergeneration heute nicht mehr in Verbindung bringt.</p> <p>Die Politiker treten konservativ und knickohrig ab – Roland Koch und Jürgen Rüttgers. Werden präsidential weggelobt -Christian Wulff. Oder die Schärfe, die sie einst durch Studentenproteste, Generationenkonflikt, Frauenbewegung, Tschernobyl und das Waldsterben ausgezeichnet hat, ist milde geworden mit den Jahren. Wie eine alte Peperoni. Siehe Joschka Fischer, der heute mit lukrativen Beraterverträgen aus der Wirtschaft sein Bäuchlein pflegt.</p> <p>Dann wären da noch die späten Erben der Generation 1929, die, die jetzt die globalen Herausforderungen wuppen sollen. Die, die von ihren Großeltern zwar die Häuser erben, aber nicht das Gefühl des Mangels, die die über Bildungschancen meckern, die denen der "Atomkraft nein Danke"-Aufkleber auf Muttis Auto zwar irgendwie einleuchtete, aber auch peinlich war. Die, die sich mehr oder weniger politisch engagieren und jetzt das Ruder übernehmen sollen.</p> <p>1929, 1959, 1979. Prägt das Geburtsjahr den Politikstil und welche historischen Ereignisse haben die Politiker der Nachkriegszeit sozialisiert?</p>	55:00
H333	<p>22/08/10/317MB/SWR2 Ehrenwerte Gauner</p> <p>Die Meisterdiebe Franz und Erich Sass und die 20er-Jahre in Berlin Von Gabi Schlag</p> <p>Es ist eine bemerkenswerte Geschichte. Die Geschichte der Meisterdiebe Franz und Erich Sass. Von 1925-1935 hielten die beiden Ganoven Berlin in Atem. Sie waren die Lieblinge der Presse und der Berliner. Nach ihren Einbrüchen gaben sie Pressekonferenzen im Restaurant Lutter und Wegner, und sie waren das Vorbild für Paul Gurks Roman "Tresoreinbruch" (Berlin 1935). Von der Polizei wurden sie gejagt, verhört, in Untersuchungshaft gesperrt, aber letzten Endes immer wieder wegen Mangel an Beweisen auf freien Fuß gesetzt. Ihr Gegenspieler, der Kriminalkommissar Max Fabich, hatte im Laufe der Jahre ein fast freundschaftliches Verhältnis zu den beiden entwickelt. Ihr größter Coup: die Diskontobank am Wittenbergplatz. Sie leeren alle Safes und verstecken den Schatz. Bis heute weiß niemand, wo. Nur Max Fabich war sich sicher: irgendwo im Grunewald.</p> <p>Mit der Machtergreifung Hitlers fliehen die Brüder nach Dänemark, vier Jahre später werden sie an Nazideutschland ausgeliefert, in das KZ Sachsenhausen gebracht und vom späteren Auschwitzkommandanten Rudolf Höß ermordet.</p> <p>Die Brüder Sass haben nie jemandem ein Haar gekrümmt. Da hatten sie ihre Ehre. Und mit ihnen all die anderen Ganoven der 20er-Jahre in Berlin: Muskel-Adolf, Mollen-Albert, Klamotten-Emil und Palisaden-Ede und natürlich Aktien-Mietze. Die Geschichte der Gebrüder Sass führt uns in das Berlin</p>	55:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	der 20er-Jahre, zur Großstadtkriminalkultur und zu der Frage, warum echte Gauner eigentlich immer Moralisten sind - und ob es heute überhaupt noch welche gibt. Mit Einschüben aus dem Roman von Paul Gurk	
H334	22/08/10/128MB/WDR5 - Im Namen des Volkes Gefühlsdramen im Strafprozess Richter sind unabhängig und dem Gesetz unterworfen, sind objektiv und sachlich, so das gängige Bild. Doch in Wahrheit erreicht das Verhandeln von Straftaten und Verbrechen bei allen Prozessbeteiligten gelegentlich die Grenze des emotional Tragbaren. Täter, Opfer, Staatsanwälte, Verteidiger und Richter sind emotional in hohem Maße involviert. Heiner Dahl hat spektakuläre Strafprozesse untersucht und gefragt: Wie viel am Ideal des objektiven, unparteiischen, emotionsfreien Strafverfahrens ist Realität, wie viel ist Fiktion? Mit welchen Strategien versuchen Richter, ihre Emotionen zu bewältigen? Und wie wirkt sich dies auf die Urteilsfindung aus?	53:48
H335	22/08/10/9,4MB/ZDF - heute - neue Steuerberüger CDs ...50Firmen, die bis zu 800Mill hinterzogen haben sollen!	00:17
H336	22/08/10/360MB/ZDF -tivi Roary der Rennwagen - Ausschnitt: Kinderanimationsfilm ...ach ich krieg die Bremse nicht.	09:21
H337	23/08/10/1,7GB/3sat - Warum stranden Wale (1_2) Tierfilm Eine Detektivgeschichte Antonella Servidio ist Meeresbiologin auf den Kanarischen Inseln. Ein Filmteam begleitet sie in ihrem Unterwasserrevier. Da erscheint plötzlich ein Kriegsschiff. Mit dem Unterwassermikrofon hört Antonella schrille Geräusche, militärisches Sonar. Die von ihr beobachteten Delfine fliehen. Entsetzliche Erinnerungen werden wach: 2002 strandeten mehr als 15 Wale an der Küste Fuerteventuras. Die Einheimischen stellten rasch eine Verbindung zu einem Nato-Seemanöver her, das mit 58 Schiffen in der Nacht zuvor das Aufspüren von U-Booten übte. Die Sonare der Marine waren ab 2 Uhr morgens im Einsatz, um über die zurückgeworfenen Echos die Standorte der U-Boote zu bestimmen. Doch das Militär wiegelte ab. Man hätte mit den rätselhaften Strandungen nichts zu tun. Die Tiere seien bestimmt krank gewesen. Vorläufige Autopsien der verendeten Wale brachten noch kein klares Ergebnis, aber ein Indiz – in lebenswichtigen Organen wurden Gasblasen gefunden. Ein Hinweis für das Auftreten einer extremen Taucherkrankheit bei Walen? Könnte es sein, dass die extrem schallempfindlichen Tiere, deren feiner Ortungssinn ebenfalls auf eingefangene Echos von ausgesendeten Tonsignalen beruht, durch die vielfach lauterem Sonare der Marine in Mitleidenschaft gezogen werden? Antonella Servidio will Wissen zusammentragen, das bisher nur in den Labors ihrer Kollegen, außerhalb der Öffentlichkeit, zu finden ist. Ihre spannende Reise führt sie unter anderem zur schottischen U-Boot-Basis Faslane. Dort trifft sie sich mit einem Sonarexperten, der ihr über die raffinierte militärische Technologie Auskunft gibt. Anschließend besucht sie den führenden Walforscher Mark Johnson und sein Team. Mit einer neuen Methode können sie den Schnabelwalen bei ihrer Jagd in die bisher unzugängliche Tiefsee folgen und offene Fragen der Meeresforschung enträtseln. Mit realistischen 3-D-Animationen, die auf der Grundlage wissenschaftlich korrekter Daten angefertigt wurden, wird der Tauchgang eines Schnabelwales in über 500 Meter Tiefe sichtbar gemacht. Bei Antonella verdichtet sich der Verdacht, dass tatsächlich Zusammenhänge zwischen den Strandungen und den militärischen Sonareinsätzen bestehen. Doch noch sind zu viele Fragen ungeklärt, weitere Indizien müssen zusammengetragen werden, um Gewissheit zu erlangen. Ihre Suche ist noch nicht zu Ende. <i>Ein Film von Volker Barth</i>	45:00
H338	23/08/10/1,7GB/3sat Warum stranden Wale (2_2) Tierfilm Im zweiten Teil des Filmes trifft Antonella Servidio die Neurobiologin Lori Marino in Atlanta, die die Gehirne von Walen mit denen von Menschen vergleicht. Sie hat festgestellt, wie ähnlich der Grundaufbau, wie spezialisiert jedoch andere Bereiche sind. Lori Marino macht anhand eines drastischen Beispiels aus Japan deutlich, dass Wale empfindlich auf Schallereignisse reagieren und schnell in Panik geraten können. Dort wird Schall für die Delfinjagd eingesetzt. Antonella reist weiter zu den San Juan Islands nahe der kanadischen Grenze. Walforscher Ken Balcomb	45:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>erforscht seit 20 Jahren eine Gruppe von Orcas in einer Bucht nahe der Bangor U-Boot-Basis. Als eine Fregatte vor seiner Küste auf U-Boot-Jagd ging, zeichneten Kens Unterwassermikrofone den Sonarschall auf.</p> <p>Gleichzeitig filmte er, wie die Wale dem Schall zu entkommen versuchten. Er lieferte damit einen der ersten stichfesten Beweise, dass Wale deutlich auf die Sonare reagieren. Ken hat auch eine andere außergewöhnliche Strandung, diesmal von Schnabelwalen, auf den Bahamas dokumentiert. Damals wurden Blutgerinnsel in den Schädelregionen der verendeten Tiere gefunden. Der gleiche Befund liegt nun auch am veterinärmedizinischen Institut der Universität Gran Canaria vor.</p> <p>Der Leiter der dortigen Forschungsabteilung, Antonio Fernandez, entdeckte in den Kadavern gestrandeter Wale ebenfalls Blutgerinnsel im Schädel, außerdem Gasblasen in den Organen. Deutliche Hinweise dafür, dass die Tiere zu schnell aus großen Tiefen auftauchen, und sich umgehend die tödlichen Gasblasen im ganzen Körper bildeten. Wiederholt hat er im Blut der toten Wale auch feinste Fettpartikel gefunden, für die er jedoch keine Erklärung hat.</p> <p>Eine Erklärung findet Antonella bei Carmelo Militello, dem Leiter der Technischen Universität von Teneriffa. Er hat sich mit dem Unterkieferknochen der Schnabelwale beschäftigt, mit dem sie die Echos ihrer ausgesandten Ortungslaute wieder aufnehmen. Das Fazit: diese Knochen beginnen exakt bei der Frequenz des Sonars der Marine stark zu vibrieren. Er vermutet, dass diese unnatürliche Vibration zu Rissen in den Mikrostrukturen des umgebenden Gewebes und zum Eindringen von giftigen Fetten in den Blutkreislauf führen könnte. Antonellas Indizienkette schließt sich.</p> <p>Mit den gesammelten Beweisen konfrontiert sie Militär und Politiker. Doch vergebens. Am Ende des Films kann keiner der Verantwortlichen der Meeresbiologin Hoffnung machen, dass sich etwas zu Gunsten der Wale verändern ließe. So beschließt sie die Ergebnisse ihrer Recherche einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.</p> <p>Stichhaltig kann sie nachweisen, dass Wale durch militärischen Schall in Panik geraten, deshalb viel zu schnell auftauchen, dabei tödliche innere Verletzungen erleiden – und so orientierungslos an Land gespült werden und verenden. <i>Ein Film von Volker Barth</i></p>	
H339	<p>23/08/10/604MB/Bayerisches FS Felix und die wilden Tiere Tierfilm Kinder-Tierfilm: die nachtaktiven Schlanklories (Süd Indien) ein Schleichjäger und seine Beute die Stabheuschrecke, die Gottesanbeterin, die Flucht vor der Rostkatze ...naja!</p>	13:20
H340	<p>23/08/10/43MB/DKULTUR- Zeitfragen Dienstmaserati und Traumrendite Vom neuen Profitstreben in der Sozialarbeit Von Peter Kessen Der Maserati des Geschäftsführers der Berliner Treberhilfe machte bundesweit Schlagzeilen. Mittlerweile tauchen in den Medien immer mehr Beispiele dubioser Sozialfirmen auf, zumeist gemeinnützige GmbHs. Für die Anbieter eröffnen sich viele Chancen, besonders lukrative Strukturen aufzubauen. Die GmbH erlaubt viele Möglichkeiten Gewinne herauszuziehen - trotz Gemeinnützigkeit. Für Stefan Thyroke, Berliner ver.di-Betreuungssekretär für die Branche, ist der Bereich der freien Träger ein "Sumpfgelände", in dem Fälle von Filz und Korruption fast alltäglich seien.</p> <p>>Trägerverband Independent living Jugendhilfe betreibt 12 Einrichtungen in Berlin, Brandenburg, Sachsen+Anhalt- Vorstand ist Andreas Spon (SPD). dazu Verdi: Betriebsratswahlen wurden behindert, Abmahnungen, Versetzungen etc. Die sog. +X-Verträge Basisgehalt mit min.Stdzahl zB. 20std.+X Arbeitszeitvergabe nach Sympatielage! > AWO - Halle-Merseburg in gemeinnützige GmbH umgewandelt und Tarifvertrag gekündigt! ...zahlt "Anwesenheitsprämie". Gelder fließen von gemein.GmbH in gemeins.Stiftung. > WIA seit 1991 Gründer Norbert Lassik , Ralf M.Flor . Hostel, Pflege und Wohnstätten alle gemeinnützig!betreutes wohnen, versch. Fördertöpfe und die kommerziellen Projekte z.B. Pfefferbett Hostel. woher speisen sich die Gewinne, wie hoch sind die Gehälter? ...Während die Dachverbände die Ideale hochhalten, schaut das bei den Ausführenden anders aus! >Sozial-Profit das Prinzip am Beispiel Treberhilfe (Harald Ehlert). Staat - Wohlfahrtsverbände und gemeinnützige GmbH kooperieren diskret! Geschäftstüchtigkeit im Armenbusiness</p>	22:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
H343	<p>23/08/10/2,5MB/DLF Nachrichten</p> <p>>beim Abschluß des Staatsvertrags zur Deutschen Einheit sind erhebliche Fehler gemacht worden: die Übernahme vieler Gesetze, das Nichtanerkennen von Berufsabschlüssen</p>	01:18
H344	<p>24/08/10/301MB/hr2/derTag Der Bürger als Lautsprecher - Strukturwandel der Öffentlichkeit</p> <p>Die Öffentlichkeit ist auch nicht mehr das, was sie mal war. Sie gehört längst nicht mehr nur den Politikern, sondern auch denen, die Politik beeinflussen oder bekämpfen wollen. Lobbyisten, die bisher nur im Hinterzimmer und in obskuren Gremien ihre Strippen zogen, organisieren jetzt lautstarken Protest, z. B. gegen die Atompolitik. Das ist die eine Seite. Andererseits gehen brave Bürger zu Sitzblockaden vom Typ 1968 ? um etwa den geplanten Großbahnhof Stuttgart 21 zu verhindern. Ob Schulpolitik in Hamburg, Rauchverbot in Bayern ? die Interessengruppen treten radikaler auf denn je. Und mittendrin polemisiert der lärmende Bundesbanker Thilo Sarrazin. Die Besetzung des öffentlichen Raumes: Ist damit mehr direkte Demokratie gewonnen oder erleben wir die Demontage der Republik zugunsten von Sonderinteressen und Populisten - fragt der TAG.</p>	52:12
H345	<p>24/08/10/1,7GB/Phoenix -Der Weg der Diamanten - Ein Traum DOKU</p> <p>Die dreiteilige Dokumentationsreihe macht sich auf die Suche nach der Bedeutung von Diamanten für all die Menschen, die ihren Weg zum Endverbraucher säumen. Ein facettenreiches Porträt eines Edelsteins, der seit jeher Reichtum und Armut, Hoffnung und Ausbeutung, Liebe und Verzweiflung vereint.</p> <p>Der erste Teil Ein Traum dokumentiert die Geschichte der Diamantenindustrie und das intelligente Marketing, das die Edelsteine erst zu dem macht, was sie für viele Menschen bedeuten.</p> <p>Etwa 24 Tonnen Diamanten werden jedes Jahr in den Minen Südafrikas und Kanadas geschürft, auf den Diamantenfeldern Sierra Leones gegen einen Hungerlohn aus dem Kies gesiebt oder in den USA künstlich erzeugt. Von ihrem Fundort aus treten sie eine lange Reise durch ein verzweigtes Netzwerk von Zwischenhändlern, Schleifern, Maklern, Auktionatoren, Juwelieren, Designern und Marketingexperten an, bevor sie den Hals oder die Hand einer schönen Frau zieren. Die einen werden reich bei diesem Geschäft, andere verdienen gerade ihren Lebensunterhalt.</p> <p>Internationale Diamantenhändler, verarmte Schürfer, indische Schleifer im Kindesalter, High-Society-Juweliere, Schmuggler und viele andere erzählen in der dreiteiligen Dokumentationsreihe, welche Lebenshoffnungen, aber auch welche Enttäuschungen sie mit den Diamanten verbinden. Schürfer wie Mohammed Dabo aus Sierra Leone tragen dazu bei, eine Nachfrage zu decken, die der größte Diamantenkonzern der Welt, De Beers, erst im 20. Jahrhundert durch eine geschickte Marketingstrategie geschaffen hat: Was einst nur Königen und Prinzen vorbehalten war, sollte zu einem Konsumobjekt für jedermann werden - das ideale Geschenk, um eine Liebe für immer zu besiegeln.</p> <p>Dieser Luxus hat seinen Preis - und der wird am Beginn der Wertschöpfungskette gezahlt. Damit verwoben ist die Mission eines Mannes, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Transparenz in ein Geschäft zu bringen, das auf Verschwiegenheit setzt.</p> <p>Martin Rapoport, ein ehemaliger Diamantenhändler, kämpft heute auf der anderen Seite der Verwertungskette für ein Fair-Trade-Siegel für Diamanten. Es soll den Schürfern weltweit faire Arbeitsbedingungen und Löhne ermöglichen und sie ebenso an ihren Naturschätzen profitieren lassen, wie es die Schürfer im kanadischen North-West-Territory schon heute können.</p> <p>Film von Nisha Pahuja</p>	30:00
H346	<p>24/08/10/1,8GB/Phoenix -Der Weg ... Die Geheimnisse der Diamantenhändler 2/3</p> <p>Der zweite Teil der Reihe zeigt das hoffnungsvolle, manchmal aber auch enttäuschende Leben hinter den schillernden Kulissen der Diamantenwelt.</p> <p>Die dreiteilige Dokumentationsreihe macht sich auf die Suche nach der Bedeutung von Diamanten für all die Menschen, die ihren Weg zum Endverbraucher säumen. Ein facettenreiches Porträt eines Edelsteins, der seit jeher Reichtum und Armut, Hoffnung und Ausbeutung, Liebe und Verzweiflung vereint.</p>	30:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Zwölf Milliarden Dollar werden allein jährlich in den USA, dem größten Diamantenmarkt der Welt, mit dem Verkauf der Edelsteine umgesetzt. Es gibt kaum eine Ehe, die nicht mit einem solchen Juwel besiegelt wird, der Ewigkeit verspricht. New York ist eines dieser Zentren. Hier suchen vor allem die großen, die ungewöhnlichen und die seltenen Diamanten einen Käufer. Jacob Zupnick ist einer der Mittelsmänner, durch dessen Hände Millionenwerte gehen. So bittet ihn auch Andy Cohen aus Genf um Hilfe. Bei der großen Schmuckauktion von Christie's will er Los 334 ersteigern. Und Jacob soll den Stein taxieren, damit Andy Cohen eine reelle Chance hat, sich gegen die Internet-Millionäre und Ölscheichs behaupten zu können. Der frühere Diamantenhändler Martin Rapoport, der sich jetzt für Fair Trade auch bei Edelsteinen einsetzt, ist nach Sierra Leone aufgebrochen und Chris Aire hat sich mit ihm zusammen auf den Weg gemacht. Anfang der 90er hat der Edeldesigner aus Benin noch Burger gebraten und auf dem Rücksitz seines Autos geschlafen. Heute macht er Millionen mit diamantbesetzten Kleidern und zählt eine wachsende Zahl von Superreichen, Rapper, Hollywoodstars oder Sportler zu seinen Kunden.</p> <p>>BRD AGITPROP : Werbe -Spott " ...haben Sie auch Fragen an die Politik? ...speeddating mit Politikern!</p>	
H347	<p>24/08/10/1,5GB/Phoenix - Der Weg ... am Ziel 3/3 DOKU</p> <p>Film von Nisha Pahuja</p> <p>Im letzten Teil der Reihe muss Martin Rapoport erkennen, dass seinem Fair-Trade-Projekt große Widerstände entgegen gebracht werden und die Schürfer in Sierra Leone von einer finanziell abgesicherten Zukunft weiterhin nur träumen können. Andy Cohen und Jacob Zupnick verkaufen erfolgreich ihre Diamanten. Und der 13-jährige indische Junge Manoj Bawaji hat die erste Hürde als Diamantenschleifer genommen.</p> <p>Die dreiteilige Dokumentationsreihe macht sich auf die Suche nach der Bedeutung von Diamanten für all die Menschen, die ihren Weg zum Endverbraucher säumen. Ein facettenreiches Porträt eines Edelsteins, der seit jeher Reichtum und Armut, Hoffnung und Ausbeutung, Liebe und Verzweiflung vereint.</p> <p>Der 13-jährige Manoj Bawaji hat seine Familie auf dem Land verlassen und ist nach Surat gekommen, um sich dem gewaltigen Heer von fast einer Million indischen Diamantenschleifern anzuschließen. In den nächsten drei Monaten wird er dieses Handwerk als unbezahlter Lehrling erlernen. Nur wenige Familien beherrschen die Schleifer-Industrie.</p> <p>Bedeutende Steine gelangen allerdings nach wie vor in die Hände von Meisterschleifern in New York oder Antwerpen. So lässt auch Andy Cohen seinen Stein, den er bei Christie's ersteigert hat, in New York überarbeiten. Jacob Zupnick will ihn danach an einen Kunden vermitteln.</p> <p>In Sierra Leone spricht Martin Rapoport nicht nur mit der Regierung, sondern auch mit Zwischenhändlern und Schürfern über sein Fair-Trade-Projekt. Er muss erkennen, dass sich seiner Mission mehr Hindernisse in den Weg stellen, als vermutet.</p>	30:00
H348	<p>24/08/10/1,8GB+1,9GB/Phoenix USA Suffragetten Gangster Säufer DOKU</p> <p>Geschichte(n) der Prohibition Ein Film von Viktor Stauder</p> <p>Im Januar 1920 tritt in den USA ein Gesetz in Kraft, das die Herstellung und den Vertrieb von Alkohol unter Strafe stellt. 14 Jahre lang herrscht Prohibition, es gilt ein Alkoholverbot im ganzen Land. Zahlreiche Gangster, an ihrer Spitze Al Capone, wittern im illegalen Verkauf von Alkohol ein Riesengeschäft - und sie behalten recht. Der Dokumentarfilm rekonstruiert, wie es zum Prohibitions-gesetz kam und warum es letztlich scheitern musste.</p> <p>Al Capone, einer der reichsten und mächtigsten Gangster seiner Zeit, verdankt seine Karriere einem Gesetz, das am 16. Januar 1920 als 18. Zusatz zur amerikanischen Verfassung in Kraft tritt, bekannt als das Gesetz zur Prohibition. Dieses Gesetz verbietet landesweit die Herstellung und den Vertrieb von Alkohol. Al Capone setzt sich an die Spitze derjenigen, die dieses Gesetz mit Korruption und Gewalt unterlaufen.</p> <p>Die Geschichte der Prohibition beginnt bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Überwiegend christliche Organisationen verbreiten ihre Vision von einem sauberen und alkoholfreien Amerika. Sie sehen die Wurzel allen gesellschaftlichen Übels im Alkohol. Frances Willard wird als Präsidentin der</p>	90:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>"Woman's Christian Temperance Union" zur weiblichen Galionsfigur der Bewegung. Langfristig hat sie mit dem Frauenwahlrecht und der großen Politik in Washington höhere Ziele. Das Alkoholverbot soll der erste Schritt sein.</p> <p>Doch der schönen Vision steht eine brutale Realität gegenüber. Als das Gesetz 1920 in Kraft tritt, öffnet es dem Verbrechen Tür und Tor. Wer weiter an seinen Trinkgewohnheiten festhält, wird automatisch kriminalisiert. Mehr oder weniger verborgen blühen Herstellung und Schmuggel von Alkoholika, in Großstädten schießen Zehntausende "Flüsterkneipen" aus dem Boden. Das organisierte Verbrechen expandiert. Mit der Prohibition gerät ein riesiger Markt in die Illegalität und beschert den Gangstern eine neue Einnahmequelle. Korruption und Gewalt sind fast 14 Jahre lang an der Tagesordnung, die Prohibition erweist sich als explosives Fass. "Gangster, Säufer, Suffragetten" erzählt Geschichte und Geschichten der Prohibition anhand historischer Filmdokumente und Aussagen von Experten.</p>	
H349	<p>25/08/10/hr2/ derTag- Konjunkturgeflüster - Wie man die Wirtschaft gesundbetet</p> <p>Noch vor fünf Monaten wehte der kalte Wind der weltweiten Wirtschaftskrise, aber heute, so wollen uns die Experten erzählen, soll alles ganz anders aussehen: Bankenkrise, hilflose Regierungen, gierige Manager, faule Papiere - alles vorbei? Stattdessen: Boom in Deutschland, alles wieder fest im Griff? Wir schauen nach: Wer sind eigentlich die Opfer des teuren Finanzkollapses? Was ist mit den Bad Banks? Zerfällt Europa? Und die Schuldenberge? Eine Bilanz. Ziemlich ungeschminkt.</p>	55:00
H350	<p>24/08/10/2,2GB/phoenix Cannabis Ein Film von Olivier Julien</p> <p>Cannabis ist das in Europa meistverbreitete illegale Rauschmittel. Der europaweit angelegte Dokumentarfilm informiert sachlich über den neuesten Stand der Cannabisforschung und die gesundheitlichen Auswirkungen des Missbrauchs der Droge. Zu Wort kommen Wissenschaftler, Ärzte, Psychologen, Mitarbeiter von Suchtberatungsstellen sowie Konsumenten und deren Familien.</p> <p>Cannabis ist nach Alkohol und Tabak der am dritthäufigsten konsumierte psychoaktive Stoff in Europa und das mit Abstand meistverbreitete illegale Rauschmittel. In den letzten 30 Jahren hat der Genuss von Cannabis als "Partydroge" stark zugenommen. In Frankreich zum Beispiel gibt über die Hälfte der 18Jährigen an, mindestens einmal Haschisch konsumiert zu haben.</p> <p>Die Erforschung von Cannabis macht große Fortschritte, aber die Ergebnisse gelangen - wenn überhaupt - in spektakulär aufbereiteter Form an die Öffentlichkeit. So trägt die Polemik um das Thema stärker politischen als wissenschaftlichen Charakter und lässt sich eher von Gefühlen als von rationalen Argumenten leiten. Doch die Verbreitung des Haschischkonsums verpflichtet mehr denn je dazu, das Phänomen zu betrachten. In den letzten Jahren wurden in Europa immer mehr Opfer von Cannabismissbrauch in Rettungstationen eingeliefert.</p> <p>Der europaweit angelegte Dokumentarfilm stellt die Frage nach dem Zusammenhang zwischen dem Konsum von Cannabis und psychotischen Störungen. Ist dieses Rauschmittel heute gefährlicher als früher? Die Antworten der praktizierenden Ärzte und der Forscher sind in den europäischen Ländern manchmal überraschend, aber immer sehr klar und stimmen europaweit in hohem Maße überein.</p> <p>Die für den Dokumentarfilm verwendeten Fakten stammen aus der Ende 2008 von der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht europaweit veröffentlichten ersten Monografie über Cannabis in Europa. Für eine Mitarbeit an seinem Dokumentarfilm konnte Olivier Julien Vertreter verschiedener Organisationen gewinnen, unter anderem der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht, der Französischen Referenzstelle für die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht und des Französischen Instituts für Gesundheitswesen und medizinische Forschung.</p> <p>INKANT-Model Wolfgang Götz Direktor OEDT ganz gut!</p>	60:00
H351	24/08/10 die Simpsons der Film	65:00
H352	27/08/10/1,8GB/Phönix Bela Lugosi - Der gefallene Vampir	55:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Ein Film von Florin Iepan</p> <p>Sein Name war der Inbegriff des Leinwand-Horrors. Der Film folgt der Biografie des Schauspielers Bela Lugosi vom kometenhaften Aufstieg bis zum tragischen Ende und zeigt Querverbindungen zum Vampirmythos, der im heutigen Rumänien immer noch Teil des Alltags ist.</p> <p>Als Bela Ferencz Deszo Blaszkó kam Bela Lugosi vor 125 Jahren in der Kleinstadt Lugos zur Welt, an der Grenze zu Transsylvanien. Die geographische Herkunft sollte sein ganzes Leben prägen: Als "Graf Dracula" feierte er erst auf der Bühne, später im Film triumphale Erfolge und bestimmte die Figur des Vampirs für Generationen von Schauspielern. Er starb 1956 an einem Herzinfarkt.</p> <p>Die Dokumentation von Florin Iepan folgt der Biografie des Stars vom kometenhaften Aufstieg bis zum tragischen Ende.</p> <p>Regisseure und Schauspielerkollegen zeichnen in Interviews das abenteuerliche Leben Bela Lugosis nach und sparen dabei auch seine privaten Abgründe, seine zahllosen Affären und seine Drogensucht nicht aus.</p>	
H353	<p>24/08/10/229MB/Phoenix-VOR ORT - Energieeffizienz statt AKW-Laufzeitverlängerung Pressekonferenz von Klaus Brundmeier BUND-Vorsitzender</p>	09:20
H354	<p>25/08/10/1,8GB/Phoenix Diamanten- 100 Millionen Karat Dokumentation von Wolfgang Landgräber und Friedrich W. Zimmermann</p> <p>Als der junge Ernst Oppenheimer aus dem hessischen Friedberg sich im Jahr 1890 entschließt, nach England auszuwandern, ahnt er nicht, dass er 30 Jahre später an der Spitze eines der mächtigsten Kartelle der Welt stehen würde: des Diamantenkonzerns De Beers in Südafrika. Der Film beschreibt seinen sagenhaften Aufstieg und die Fortsetzung seiner Arbeit durch Sohn Harry, der den Konzern zu seiner heutigen Größe und Macht ausbaute.</p> <p>Mit enormem Fleiß, einem genialen Gespür für die Marktmacht edler Steine und einer Portion deutsch-jüdischer Chuzpe gelang es Oppenheimer, seine britischen und burischen Konkurrenten, die im südlichen Afrika nach Diamanten schürften, auszustechen. Seitdem beherrscht der Familienclan der Oppenheimers den weltweiten Diamantenmarkt bereits in der vierten Generation, außerdem ist die Familie am Gold- und Edelmetallkonzern Anglo American maßgeblich beteiligt. Schätzungen über ihr Privatvermögen schwanken zwischen vier und sechs Milliarden Dollar.</p> <p>Der Film zeigt, mit welcher ausgefeilten Strategie Vater und Sohn ihr Edelsteinkartell gegen mächtige Widerstände verteidigten und ideologische Bollwerke überwand. Mit dem kommunistischen Todfeind des Apartheid-Staates, der UdSSR, machten sie auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges einträglich Geschäfte. Die USA eroberte DeBeers mit dem Slogan "A Diamond is Forever". Die Wende zur Anti-Apartheid-Politik schaffte der Konzern mühelos, weil sich Harry Oppenheimer stets öffentlich gegen die Apartheid ausgesprochen und sich in einer Partei dagegen engagiert hatte. Die rassistischen Machthaber wagten nicht, ihn und den Konzern deswegen anzugreifen.</p> <p>Nach der Wende in Südafrika verzichtete Nelson Mandela trotz Drängens durch den ANC darauf, DeBeers zu verstaatlichen. Heute führen Enkel Nicky und Urenkel Jonathan Oppenheimer gemeinsam den Konzern und dirigieren über ihr Londoner Verkaufsbüro den weltweiten Handelsstrom der edlen Steine. Die Oppenheimers leben zurückgezogen in ihrem Familiensitz Brenthurst in Johannesburg. Erstmals gelang es, Nicky und Jonathan Oppenheimer für das deutsche Fernsehen zu interviewen.</p>	55:00
H355	<p>26/08/10/1,4GB/ 3sat-scobel-Themenwoche "Stürmische Aussichten?" Doku Der Klimawandel und seine Folgen Ist unser Erdsystem überhaupt noch zu retten? Gert Scobel reiste auf die Zugspitze, um sich in Deutschlands höchstgelegener Deutscher Wetterforschungsstation mit renommierten Klima-Fachleuten zu treffen und den Zustand unseres Erdsystems und dessen Zukunft zu diskutieren Unsere Gäste Prof. Hartmut Graßl Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg Prof. Peter Höppe Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Prof. Michael von Hauff Volkswirt, TU Kaiserslautern Prof. em. Peter Wilderer Wasserwirtschaftler Es wird immer wärmer Die Auswirkungen des Klimawandels sind inzwischen nicht mehr zu übersehen</p>	30:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt und Land verdorrt. Inzwischen wird der Klimawandel nicht mehr bezweifelt. Zudem schreitet er schneller voran als bislang angenommen, sagen Klimaforscher.</p> <p>Das Klima der Erde ist das Ergebnis einer einfachen Energiebilanz. Ein Teil der Sonnenstrahlung, die auf die Erde fällt, wird absorbiert, der andere Teil wird von Erdoberflächen wie Gletschern und Packeis sowie den großen Wasserflächen der Ozeane reflektiert. Weiter bestimmt eine natürliche Isolierschicht aus Treibhausgasen das Klima, die unter anderem aus Wasserdampf, Kohlendioxid und Methan besteht. Diese Treibhausgase sorgen dafür, dass ein Teil des Sonnenlichts nicht reflektiert wird. Deshalb herrscht auf der Erde eine globale Mitteltemperatur von 15 Grad. Durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe erhöht der Mensch die Konzentration der Treibhausgase, vor allem die des Kohlendioxides, und verstärkt dadurch den natürlichen Treibhauseffekt.</p> <p>In den vergangenen 100 Jahren ist die globale Durchschnittstemperatur um 0,8 Grad gestiegen und der Weltklimarat rechnet für unser Jahrhundert mit einem Anstieg von zwei bis fünf Grad. Klimaforscher warnen jedoch eindringlich vor dem Überschreiten der zwei Grad Marke. Hans Joachim Schellnhuber vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung sagt: "Zwei Grad bedeuten Fieber für die Erde und sind das absolute Maximum dessen, was wir dem Planeten zumuten können."</p> <p>Wir erwarten eine "Heißzeit"</p> <p>Die Erdgeschichte ist geprägt durch den Wechsel von Warm- und Eiszeiten. Nach der letzten Eiszeit stieg die Erdtemperatur um fünf Grad. Allerdings vollzog sich dieser natürliche Klimaanstieg über einen Zeitraum von 5000 Jahren. Die bis zum Ende unseres Jahrhunderts kalkulierte Klimaerwärmung könnte Ähnliches bewirken, allerdings in nur 200 Jahren. Erdgeschichtlich gesehen würde aus einer Warmzeit eine Heißzeit.</p> <p>Eine bereits jetzt sichtbare Folge der Erderwärmung ist das Schmelzen des Eises in der Arktis und damit verbunden der Anstieg des Meeresspiegels. Für Klimaexperten ist die Arktis ein Kipppunkt, eine der kritischen Stellen auf der Welt, wo schon winzige Veränderungen reichen, um global einen unumkehrbaren Klimawandel auszulösen. "Das hört sich apokalyptisch an", so Hans Joachim Schellnhuber: "Aber der Meeresspiegel war vor 30.000 Jahren auch 120 Meter niedriger. Schwankungen sind im Erdsystem ohne weiteres möglich. Doch wenn wir heute einen Meeresspiegelanstieg von 50 Metern bekommen, dann verschwinden alle Küstenstädte komplett."</p> <p>Globales Handeln erforderlich</p> <p>Küstenländer wie Bangladesch, das schon jetzt regelmäßig von Überschwemmungen betroffen ist, würde dann von der Weltkarte verschwinden. Da stärkere Erwärmung zu stärkerer Verdunstung führt, wird es in manchen Regionen auch sehr viel mehr regnen. In anderen, wie im Regenwald des Amazonas, rechnet man hingegen mit zunehmender Trockenheit. Mehr Dürren erhöhen wiederum die Waldbrandgefahr. Bereits in den letzten Jahren gab es vermehrt Waldbrände in Südeuropa oder Australien, die viele Menschenleben gekostet haben.</p> <p>Ebenfalls vom Klima verursacht, aber bislang kaum beachtet und erforscht ist die Versauerung der Meere. Ursache dafür ist der CO₂-Anstieg in der Atmosphäre. Das Kohlendioxid reichert sich im Meereswasser an, wodurch der Sauerstoffgehalt in den oberen Zonen des Ozeans dramatisch sinkt. Die Folgen: Korallenriffe lösen sich auf und Fische und Mikroorganismen sterben. Damit verschwinden auch wertvolle Nahrungsketten für Mensch und Tier. "Das ist keine Science Fiction. Es ist das, was wir nach wissenschaftlichem Stand sagen können", so Schellnhuber: "Globales Handeln gegen den Klimawandel und die Suche nach effektiven Lösungen ist deshalb gefragt."</p> <p>Klima, Kriege, Konflikte Veränderte Umweltbedingungen führen immer häufiger zur Eskalation.</p> <p>Der Klimawandel wird schwere Regenfälle und Überschwemmungen in Ostasien und andauernde Dürre, Hunger, Elend und Tod in Afrika weiter verschärfen. Das wird schwere soziale Konflikte in der Welt auslösen und könnte zu Klimakriegen führen, meint Sozialpsychologe Harald Welzer. Forscher prophezeien, dass bis Mitte dieses Jahrhunderts Millionen Menschen ihre Lebensgrundlage verlieren. Dabei meint der Begriff "Klimakrieg", dass wir es in Zukunft mit Problemen auf der Welt zu tun haben, die wir normalerweise gar nicht dem Klimawandel zuordnen. So wurde der blutige Bürgerkrieg in Darfur mit Zehntausenden von Toten immer als ethnischer Konflikt betrachtet. Doch 2007 hielten die Vereinten Nationen fest, dass die Auseinandersetzungen auch eine Folge veränderter Umweltbedingungen sind. Die Überlebenschancen für die Menschen in dieser Region sind durch Wüstenbildung radikal eingeschränkt.</p> <p>Erbarmungslose Abschottungspolitik der EU</p> <p>In diesen Gesellschaften lebt man ohnehin am Rande des Existenzminimums. Wenn der Zugang zu fruchtbarem Boden oder sauberem Trinkwasser zum Luxus wird, wird Gewalt zur Option. Laut Harald Welzer ruft der Klimawandel auch eine neue Form der Massenmigration hervor, die das aktuelle Ausmaß</p>	

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>der Süd-Nord-Wanderung um ein Vielfaches übersteigen könnte. Die Abschottungspolitik, die die EU heute mit immer drastischeren Mitteln an ihren Südgrenzen vornimmt, wird zukünftig noch härter und erbarmungsloser werden. Ein Szenario könnte dann sein, dass sich die Industrieländer mit Waffen gegen die immer größeren Massen von Flüchtlingen wehren. Vielleicht aber werden auch die wohlhabenden Länder bald selbst von Klimakriegen betroffen sein. Verantwortung übernehmen Wie wir zur Klimaschutz beitragen können Um einen klimaschonenderen Lebensstil zu erreichen, sind Einsparungen bei vielen Dingen möglich. Neben dem Autofahren bieten sich auch bei der Urlaubsplanung, im Haushalt oder beim Einkaufen Möglichkeiten, umwelt- und klimafreundlich zu handeln.</p> <p>Ökologisch Auto fahren Ein modernes Sparmobil erreicht eine bessere Umweltbilanz als alte Wagen. Außerdem lässt sich auf vielfältige Weise Sprit sparen. Niedertourig fahren ist eine Möglichkeit, Flüsterreifen eine andere. Sie reduzieren den Rollwiderstand um bis zu 30 Prozent und sparen im Stadtverkehr acht Prozent Sprit. Die wichtigste Regel aber besteht darin, keine Kurzfahrten mehr zu unternehmen. Denn erst nach vier Kilometern erreicht ein Motor seinen Durchschnittsverbrauch, vorher zieht er mehr als das Fünffache aus dem Tank.</p> <p>Möglichst aufs Fliegen verzichten Wochenendtrips nach Rom oder Barcelona sind zwar reizvoll, aber aus Klimasicht eine der sieben Todsünden. Wer glaubt, aufs Fliegen nicht verzichten zu können, kann sich bei Organisationen wie "Atmosfair" allerdings Ablass kaufen. Dann zahlt er pro Flug eine genau berechnete Entschädigung, die an Klimaprojekte in der Dritten Welt geht.</p> <p>Einsatz von Wäschetrocknern vermeiden Beim Waschen ist auf jeden Fall wichtig, die möglichst voll befüllte Maschine nicht zu heiß einzustellen. Eine 90-Grad-Wäsche frisst nicht dreimal, sondern siebenmal so viel Energie wie eine 30-Grad-Wäsche. Zu den größten Stromfressern im Haushalt gehören Wäschetrockner. Weil sparsame Geräte noch die absolute Ausnahme sind, sollte man aufs Wäsche trocknen mittels Maschine möglichst verzichten.</p> <p>Weniger Fleisch, mehr Bioprodukte Wer beim Einkaufen aufs Bio-Siegel achtet, lebt automatisch umweltverträglicher und somit auch klimaschonender. Fleisch sollte möglichst nicht zu oft auf den Tisch. Denn durch Futterproduktion, Methangas und Transport werden bei der Produktion von einem Kilo Rindfleisch so viele klimaschädliche Gase frei, wie bei einer Autofahrt von 250 Kilometern. Noch schlimmer ist die Klimabilanz von Käse. Ein Kilo Käse verursacht 8,3 Kilo Treibhausgase, weil die Milch gekühlt, transportiert und aufwendig in der Käserei verarbeitet werden muss.</p>	
H356	<p>27/08/10/35MB/NDR-Info Streitkräfte + Strategie >Umbau der Bundeswehr mit unzureichender Sicherheitspolitischer Begründung? >Afghanistan ein Jahr nach dem Luftangriff bei Kundus. Schlussstrich unter verheerender Militäroperation? >unerfüllter Traum. Truppenabzug am Hindukusch vorerst nicht in Sicht</p>	28:00
	H357_frei	
H358	frei	
H359	<p>28/08/10/62MB/Bayern2 Post aus Hogwarts - Eulen- Spiegeleien Von Ursula Naumann</p> <p>In Harry Potters magischer Welt sind Eulen für den Postverkehr zuständig, die in der „Eulerei“ in einem Turm der Zauberschule Hogwarts leben; Harry selbst besitzt als Haustier eine Schneeeule mit dem Heldinnen-Namen Hedwig. Eine kluge Erfindung der mythenkundigen J. K. Rowlings! Sie reflektiert das janusköpfige Bild dieses Vogels, der zugleich für guten und bösen Zauber steht.</p> <p>Heilig und teuflisch Als heiliges Tier der griechischen Weisheitsgöttin Athene ist die Eule „die beste Vignette für die Bücher der abendländischen Philosophie“, wie der mexikanische Dichter Juan José Arreola festgestellt hat. Aber eben auch Teufelstier, „unheilvolle Schattenuhr, die in der Seele die Stunde des mittelalterlichen Hexenwahns anzeigt“. Mit dem österreichischen Dichter Ernst Jandl zu sprechen: „bist eulen? / ja / bin eulen / ja ja / sehr eulen“.</p> <p>Das Tier in uns ... Die Vermenschlichung von Tieren gilt vielen Naturwissenschaftlern immer noch als Todsünde. Warum eigentlich? Wir müssen immer mehr erkennen, wie viel Tier tatsächlich in uns steckt. Abgesehen davon, dass wir kein anderes Maß der Wahrnehmung als uns selbst haben: wir wären</p>	26:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>ärmer ohne unsere Spiegelgeschöpfe. Man muss sich allerdings davor hüten, sie mit wirklichen Tieren zu verwechseln, was auch heute noch zu deren Unglück dauernd passiert. In den vergangenen Jahren standen Schneeeulen ganz oben auf den Weihnachts-Wunschzetteln vieler Harry Potter-Verehrer. Jetzt ist auf der Isle of Wight ein Asyl für „abgelegte“ Schneeeulen eingerichtet worden.</p>	
H363	<p>28/08/10/132MB/BR2 Spuren in eine andere Zukunft Was aus dem alternativen Nobelpreis wurde ... von Geseko von Lübke Umweltschutz, Menschenrechte oder entwicklungspolitische Maßnahmen: Seit 30 Jahren arbeitet die "Right Livelihood Foundation" daran, die vielversprechendsten Zukunftsprojekte in aller Welt ausfindig zu machen; mit dem "Alternativen Nobelpreis" verschafft sie ihnen weltweite Publizität. Ökologische, soziale und wirtschaftliche Probleme haben bei vielen Menschen eine enorme Fantasie und Kreativität geweckt. Überall auf der Welt sind grüne Sprösslinge aus verbrannter Erde gewachsen: zahllose lokale Initiativen, die Gegenmodelle erdacht und friedlich umgesetzt haben. Sie handeln statt zu resignieren, und sie legen wie Pfadfinder Spuren in eine bessere Zukunft. Lokale Stärke uns Selbstbewusstsein Vom Schutz der Umwelt, der kulturellen Vielfalt und der Menschenrechte bis zu einer gerechten Entwicklungspolitik auf der Basis einer nachhaltigen Ökonomie reichen die Initiativen. Als Gegenstrategie zur Globalisierung bauen sie auf lokale Stärke und ein neu erwachendes Selbstbewusstsein der Menschen in aller Welt, die ihre Zukunft wieder in die eigenen Hände nehmen. Im Kleinen beginnen Sie sprachen schon über Nachhaltigkeit, lange bevor dieser Begriff ins Vokabular der Politiker aufgenommen wurde. Sie bauten schon an einer anderen Welt, bevor die Rede war von 'no future'. Und ihr Erfolg macht sie längst zu Modellen für eine gerechte, friedliche und ökologische Zukunft. Die mit diesem Preis ausgezeichneten Aktivisten haben begriffen, dass kein lokales Problem isoliert vom Rest der Welt zu lösen ist, aber die Welt als Ganzes sich nicht ändern wird, wenn nicht im Kleinen damit begonnen wird. u.a. mit Jakob von Uexküll, z.B.: Hassan Fathy, Mike Cooley, Eric Damman, Stephan Gaskin, u.v.a.</p>	55:00
	H364_frei	
	H365_frei	
H366	<p>30/08/10/21MB/WDR5-Politikum - "zahnlose" Gesetzesänderung im Pressegesetz zum Schutz von Informanten Whistleblower</p>	03:38
H367	<p>26/08/10/513MB/ ZIB 2 Gipfelgespräch Korruption und Wirtschaftskriminalität- Neuer Verdacht Das Netzwerk der Hypo in Kroatien Geld für Justiz: Präsident der Staatsanwälte live im Studio Die Regierung setzt einen Schwerpunkt in der Verfolgung von Korruption und Wirtschaftskriminalität. Das hat am Nachmittag ein Gipfelgespräch zwischen Vertretern der Regierung und Repräsentanten der Justiz ergeben. Bis 2014 sollen insgesamt 28 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden, damit könnten bis zu 190 Planstellen finanziert werden. Und das scheint auch dringend notwendig zu sein, wenn man sich die Dauer so mancher Verfahren ansieht: von Libro und YLine über BUWOG bis Meisl – hier mahlen die Mühlen des Gesetzes besonders langsam. Dazu live im ZIB2-Studio: Gerhard Jarosch, Präsident der Staatsanwälte. Neuer Verdacht bei der Hypo Rund um das Netzwerk der Hypo in Kroatien kommen nun neue Details ans Licht. So soll der ehemalige Hypo-Chef Wolfgang Kulterer dem inzwischen inhaftierten kroatischen General Vladimir Zagorec Lösegeld zur Verfügung gestellt haben. Es soll um 750.000 Euro gehen, die Zagorec für die Freilassung seines entführten Sohnes gebraucht haben soll. Das Geld sei aber nie zurückbezahlt worden sein, behauptete nun Dietmar Guggenbichler, ein Privatdetektiv, der jahrelang im Auftrag der Hypo gearbeitet hat. Umweltschutz: Langsames Umdenken in Russland In Russland ist die Hitzewelle vorüber und die Waldbrände sind weitgehend gelöscht. Aber</p>	

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>auch, wenn die Politik in Russland rasch zur Tagesordnung übergeht, ist bei einigen doch das Gefühl zurückgeblieben, dass der Umgang der Politik mit der Natur etwas mit dem Ausmaß der Katastrophe zu tun hat. Umweltschützer in Moskau bekommen Zulauf, allerdings werden sie auch immer mehr in ein politisches Eck gedrängt, mit all den Konsequenzen, die das in Russland mit sich bringt. Eine Reportage von Georg Dox.</p> <p>Benaissa: Zwei Jahre Haft auf Bewährung</p> <p>In Deutschland ging heute der Prozess gegen den ehemaligen No-Angels-Star Nadja Benaissa mit einem milden Urteil zu Ende: Zwei Jahre Haft auf Bewährung und 300 Stunden gemeinnützige Arbeit für gefährliche Körperverletzung. Die Sängerin hatte mit mehreren Männern ungeschützt Sexualverkehr, obwohl sie wusste, dass sie HIV-positiv ist. Doch wie hoch ist eigentlich das Ansteckungsrisiko bei ungeschütztem Sex und wie kann nachgewiesen werden, wer sich bei wem angesteckt hat? Ein Hintergrundbericht von Thomas Azade.</p> <p>ZIB2 mit Lou Lorenz-Dittlbacher, 22.00 Uhr, ORF2</p>	
H368	<p>31/08//10/2,2GB/ ZDF Frontal21</p> <p>>Arbeitsmarkt Was taugt die Rente mit 67? von Joachim Bartz und Thomas Reichart</p> <p>Das Renteneintrittsalter soll künftig schrittweise auf 67 erhöht werden, Arbeitnehmer müssen dann in Deutschland länger arbeiten. Doch wie soll das gehen? Bislang wollen deutsche Unternehmen ältere Beschäftigte eher loswerden als halten, die Erwerbsquote der über 55-Jährigen liegt gerade mal bei 54 Prozent. Jugendwahn . Ältere Angestellte raus schmeissen und Fachkräftemangel. BRD im internationalem Vergleich</p> <p>>Getäuscht: Ruin statt Zusatzrente von Olaf Kumpfert Clerical Medical GB.</p> <p>Auf eine Zusatzrente und damit auf einen sorgenfreien Lebensabend hofften tausende Anleger. Stattdessen führte sie das verlockende Angebot direkt in den finanziellen Ruin. Die Anlageberater versprachen eine Rente, finanziert durch einen Kredit über eine Laufzeit von rund 10 bis 15 Jahren. Ein Teil des Geldes floss in eine Lebensversicherung, der andere in einen Fonds. Die Anleger blieben auf mehreren zehntausend Euro Schulden sitzen.</p> <p>Die Großen Banken hielten sich bei diesem Betrugsmanöver zurück, ausgerechnet die Landesbanken Bayern LB, HELABA, Landesbank BW und HSH-Nord , im Eigentum von Sparkassen und Bundesländern wollten mitkassieren! Extrem hohe Kreditprovisionen.</p> <p>Alle Landesbanken antworten gleich: keine Verletzung der Informationspflicht.</p> <p>> Bayern LB Die Bayern und ihr Bankenskandal von A. Ginzel, M. Kraushaar und Ch. Rohde</p> <p>Der Kauf einer österreichischen Provinzbank durch die Bayerische Landesbank im Mai 2007 endete für den deutschen Steuerzahler im Fiasko: Über eine Milliarde Euro Schaden, mindestens. Während ein Untersuchungsausschuss in Bayern Licht in das Skandalgeschäft bringen will und der ehemalige Ministerpräsidenten Edmund Stoiber als Zeuge befragt wird, sitzen in Österreich bereits Manager in Untersuchungshaft.</p> <p>"Stoiber ist größenwahnsinnig gewesen" von Christian Rohde</p> <p>"Stoiber hat eine doppelte Verantwortung", sagt Sepp Dürr, Bündnis´90/Die Grünen, Mitglied des Bayerischen Landtages und des Untersuchungsausschusses BayernLB/HGAA. Im Frontal21-Interview bewertet er die Rolle von Bayerns ehemaligem Ministerpräsidenten Edmund Stoiber, CSU, bei der BayernLB und Abwicklung des Kaufs der HGAA-Bank. Demnach habe damals Stoiber großen Druck ausgeübt, denn "unter Stoiber musste immer alles Spitze sein, auch wenn es in den Abgrund gegangen ist", so Dürr</p> <p>"Das ist fahrlässig" von Christian Rohde</p> <p>Professor Manuel Theisen, Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilian-Universität München, bewertet die Verträge des Kaufs der Hypo Group Alpe Adria (HGAA) seitens der BayernLB als "krass abgewichen" von anderen Vertragsverhandlungen dieser Dimension. Offenbar sei der Kauf der HGAA aufgrund von politischen Druck zu Stande gekommen. Nach Auffassung von Theisen dürfte der Milliarden Euro schwere Schaden selbst bei einer Verurteilung der Verantwortlichen</p>	45:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>weiter zu Lasten der Steuerzahler gehen</p> <p>>Was bleibt vom Regierungs-Sparpaket? von A. Becker-Wenzel, J. Sperling und B. Meier</p> <p>Alle reden über Atomwirtschaft - und es wird immer verworrener. Auch bei der Regierung, die morgen das große Sparpaket beschließt. Und noch immer nicht weiß, wie sie einen Sparbeitrag bei den Energie-Konzernen locker machen kann. Doch viel zu vage waren viele Sparposten, die Merkel und Westerwelle im Juni verkündet hatten. Lobbyisten haben seither ganze Arbeit geleistet - und das Sparpaket gerade da zerfleddert, wo sich die Regierung Geld von der Wirtschaft holen wollte.</p> <p>Nachgehakt</p> <p>Frontal21 hakt diesmal zu den Themen Sicherheit von Kernkraftwerken, schmerzstillende Cannabis-Medikamente und zweifelhafte Einsätze von Bundeswehr-Jets nach. Werbeeinsätze des Eurofighter,</p> <p>>DDR-Betriebe und die Treuhand</p> <p>Abgewickelt und betrogen von Ulrich Stoll</p> <p>Rückblick: Im Sommer 1990 bekommen 16 Millionen DDR-Bürger neues Geld: Der Freude über die harte D-Mark folgt schnell Ernüchterung. Denn die Volkseigenen Betriebe müssen nun ihre Belegschaft in D-Mark bezahlen und sich über Nacht dem Weltmarkt stellen. Privatisieren oder dichtmachen - das ist die Aufgabe der Treuhandanstalt, der größten Staatsholding der Welt. Der Ausverkauf der DDR-Wirtschaft beginnt. 8000 Betriebe sollen marktfähig gemacht werden oder untergehen. Hans-Peter Gundermann maßgeblich am verscherbeln beteiligt. Viele Bewertungen der DDR-Firmen und Immobilien "herunter" gerechnet! Am beispiel Chematecs Aufkauf der WBB-Berlin. Aufkäufer: Michael Rottmann. Treuhand Schulden 85Milliarden € bis heute nicht getilgt!</p> <p>>31.08.2010/ZDF/ HEUTE-Journal im Anschluß von Frontal21!</p> <p>20Jahre Übernahme der DDR Kritische Stimmen zum "Einigungsvertrag: Bürger, Platzeck SPD ...kein Grund zum feiern! Lothar de Maiziere (letzter DDR-Ministerpräsident) Scheiße "schön reden". Schüler lernen nix darüber!</p>	
H369-1	<p>01/09/10/157MB/ ZDF - heute- journal</p> <p>F. Bethmann/ F.Busch</p> <p>> ...das sich die Geldwäsche zu einem immer größer werdendes Problem auswächst. Bafin Präs. Jochen Sanio. Christian Pfeiffer : es ist nach wie vor: die Masse bleibt im Dunkelfeld! Internet, Edelmetalle, Spielbanken, Firmen, Immobilien. Das BKA- Präs. Jörg Zierke, räumt Lücken ein. Vorwurf der EU: BRD setzt die verbindlichen Gesetze zur Geldwäsche nicht um. 281Mill.€ konnten Beamte 2009 sicherstellen, aber es wurden mind. 50Mrd. gewaschen! Sebastian Fiedler Bund Deutscher Kriminalbeamter: 0,5% werden überhaupt dem Staat wieder zur Verfügung gestellt. ...man kann nicht mal im Ansatz von einem Erfolg reden! EU hat erneut ein Verfahren gegen die BRD eingeleitet. Andreas Frank: ...die Financel Task Force hat einen Bericht abgegeben, der zum Handeln zwingt. Sebastian Fiedler: ...ohne weiteres qualifiziertes Personal werden wir erfolglos bleiben!</p>	03:45
H369-2	<p>01/09/10/71MB/ ZDF - heute-journal [1]</p> <p>Abberufung eines Bundesbank Vorstand Thilo Sarrazin nach Buchveröffentlichung „Deutschland schafft sich ab ...da wird hinter verschlossenen Türen verhandelt. Warum tut sich die Bundesbank so schwer hier klar Position zu beziehen? Valerie Haller: ...weil die DBB noch nie einen Vorstand gefeuert hat, da fehlen die Erfahrungswerte ...so so! ...man sucht händeringend eine Lösung, die kein juristisches Nachspiel hat. Entscheiden kann allein nur BuPräs. Christian Wulff (siehe auch:DB_014-P043) , und es muss bewiesen werden das Sarrazin gegen den Verhaltenskodex der DBB verstoßen hat! Das ist schwierig und riskant! wie beim Beweis des Vorsatzes bei Vorständen! Vom BuPräs. Axel Weber, wird erwartet das er den Fall löst! Bund und Länder bestimmen das Spitzenpersonal der Deutschen Bundesbank.</p>	01:45
H370	<p>02/09/10/19MB/ Das Erste - Tagesthemen</p> <p>>Einigung über europäische Finanzaufsicht. 3neue Behörden zur Aufsicht von Banken, Versicherungen und Börsen gibt. Sie können nationale, wie die BaFin überstimmen.</p>	00:24

TR	DB_009	Aufn Zeit
H371	<p>29/08/10/317MB/WDR5 Das Geheimnis des Misserfolgs FEAT Warum Schüler scheitern</p> <p>Jeder fünfte 15jährige in Deutschland kann kaum lesen noch rechnen. In Hamburg zählt sogar fast jeder dritte zu diesen so genannten „Risikoschülern“. In Berlin bleiben 26 Prozent der Hauptschüler ohne Abschluss. Und in Bremen wurden 50 Prozent aller Schulverweigerer vom Lehrpersonal schlicht vergessen. Warum scheitern Schüler? An zu großen Klassen und zu hohen Anforderungen, sagen die Eltern. Am Desinteresse ihrer Eltern, sagen die Lehrer. An einer Institution, die ihre Bildungsgänge so gestaltet, dass das Scheitern vorprogrammiert ist, sagt der Bildungsökonom. Margot Overaths Feature zeigt, was Schüler leisten können, wenn sie als Persönlichkeiten verstanden und gefordert werden.</p>	55:00
H372	<p>27/08/10/1,9GB/Phoenix - Twilight Fieber</p> <p>Ein Film von Martin Uhrmeister</p> <p>Ein neuer Virus hat sich nicht nur in der Popkultur Deutschlands und Frankreichs ausgebreitet, sondern alle globalen Grenzen durchbrochen und damit die Welt ins "Twilight-Fieber" versetzt. Die vier Romane der "Twilight Saga", geschrieben von der amerikanischen Autorin Stephenie Meyer, sind inzwischen in 20 Sprachen übersetzt und über 40 Millionen Mal weltweit verkauft worden. Die Dokumentation von Martin Uhrmeister geht der Ursache für den Erfolg dieser modernen Vampir-Geschichte nach. Unter Mädchen beziehungsweise jungen Frauen zwischen zwölf und 20 Jahren gibt es derzeit wohl kein spannenderes Thema als die Geschichte von der Highschool-Schülerin Bella, dem Vampir Edward und ihrer unmöglichen Liebe. Die vier Romane von Stephenie Meyer und die Verfilmung der ersten beiden Teile brechen zurzeit alle Rekorde.</p> <p>Die Dokumentation Twilight-Fieber von Martin Uhrmeister fragt nach den Ursachen des Erfolgs und versucht der Faszination, die diese Roman- und Filmreihe bei Jugendlichen auslöst, auf die Spur zu kommen. Auf dem Weg dahin werden sowohl Fans befragt und bei ihren Aktivitäten begleitet als auch herausragende Experten um ihr Fachwissen und ihre persönliche Einschätzung gebeten. Was ist das Faszinierende an Vampiren? Und wie genau sieht der heutige Vampir aus?</p> <p>Den roten Faden der Dokumentation bildet die Begleitung einzelner Fans aus Deutschland und Frankreich. Wiebke, Sarah, Charlotte, Virginie und Johanna treffen sich - wie viele andere Twilight-Begeisterte - nicht nur privat, auf Conventions oder zu anderen speziellen Events, sondern bewegen sich in erster Linie im Internet, um sich zu informieren und auszutauschen. Einige wenige Homepages wie "Bis -Xperts" und "Forks Bloodbank", die von Fans der ersten Stunde gegründet und betrieben werden, stellt die Dokumentation vor. <i>(Marie Kniesche war mal Fan)</i></p>	35:00
H375	<p>04/09/10/218MB/Das Erste - Tagesthemen -</p> <p>Hamburg Schanzenfest gegen Gentrifikation. Flugblatt mit "Attakezielen" Tipps für den gepflegten Krawall. Rote Flora. Wasserwerfer 2000Polizisten Polizeisprecher Mirko Streiber. Was weis man über die "Randalierer" ...ein Mob der Reist, Krawalltourismus.</p>	08:00
H376	<p>04/09/10/105MB/DKULTUR Ile of white Festival FEAT Jimis letzter großer Gig</p> <p>Das Festival auf der Isle of Wight Von Volker Skierka Regie: Nikolai von Koslowski Mit: Barbara Auer, Achim Buch, Woody Mues, Erik Schäffler, Stephan Schad und dem Autor NDR/Deutschlandradio Kultur 2010/53'27 (Ursendung)</p> <p>In einem rosaroten Propellerflugzeug flog der Autor 1970 von Frankfurt nach London, und weiter ging es auf die südenglische Isle of Wight. 600.000 Menschen hatten sich dort in der letzten Augustwoche zu einem spektakulären europäischen Happening versammelt. Es wurde das größte internationale Rock- und Pop-Festival aller Zeiten. Über 50 weltberühmte Bands und Stars traten auf, darunter The Who, The Doors, Jethro Tull, Miles Davis, Joan Baez, Leonard Cohen, Donovan und Jimi Hendrix. Die Stars von damals sind unvergessen, im Radio und in der Musikindustrie. Heute kommen zu den Festivals höchstens 60.000 - auch wenn die Rolling Stones auftreten.</p>	53:27
H377	<p>05/09/10/505MB/Phoenix - Ohne Wasser kein Leben</p> <p>Ein Film von Oliver Mayer-Rüth, Peter Schreiber und Peter Kunz Ohne Wasser kann niemand</p>	15:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>überleben: kein Mensch, kein Tier, keine Pflanze. Nirgends – auf der ganzen Welt nicht. In diesem Mein Ausland-Spezial erzählen fünf Korrespondenten von ARD und ZDF aus mehreren Kontinenten Geschichten über das Lebenselixier Wasser.</p> <p>Da geht es zum einen um Wasser als politisches Druckmittel: Israel zum Beispiel verweigert den Palästinensern im Gaza-Streifen den Zugang zum Wasser, während viele Israelis ihre Felder mit Sprinkleranlagen bewässern oder aufwändige Gartenlagen und Swimmingpools unterhalten. Während der palästinensischen Bevölkerung pro Person täglich knapp 70 Liter Wasser zu Verfügung stehen, sind es in Israel mehr als 300 Liter. In einigen ländlichen palästinensischen Gegenden müssen die Menschen sogar mit kaum mehr als 20 Litern am Tag überleben.</p> <p>Afrika kämpft seit Jahren mit zunehmender Trockenheit. Das führt auch zu sozialen Spannungen. So toben in Kenia, um den Turkana-See herum, Stammeskriege wegen der extrem knappen Wasserressourcen. Denn in dieser Halbwüste können nur die Nomaden überleben, die mit ihren Herden von einer Wasserstelle zur anderen ziehen. Rinder werden gegen Kalashnikovs getauscht und mit denen wiederum die wenigen Wasserstellen bewacht. Es ist ein Kampf ums Überleben.</p> <p>In Nord-China weitet sich die Wüste Gobi unaufhaltsam aus. Die Sanddünen wachsen und wandern unaufhaltsam Richtung Süden. Bis Peking sind es nur noch knapp 70 Kilometer. Es regnet nicht, die Flüsse trocknen aus und so können die Bauern ihr Land nicht mehr bestellen. Sie haben keine Lebensgrundlage mehr.</p> <p>Singapur macht aus der Not eine Tugend. Der Stadtstaat mit knapp 5 Millionen Einwohnern hat kein eigenes Wasservorkommen. Mit konsequenter Forschung hat Singapur das Brauchwasser als Rohstoff für sich entdeckt: Mit neuester Technologie wird es zu hochreinem und trinkbarem so genannten NEWater gemacht. So lockt Singapur als selbst ernannte Weltwasserhauptstadt jedes Jahr hunderte von Wissenschaftlern und Politikern aus aller Welt an.</p> <p>In New York hat sich der Multimillionär Scott Harrison einer neuen Lebensaufgabe gewidmet. Auf einer seiner Reisen in Westafrika realisierte er, dass der Mangel an sauberem Trinkwasser zu Armut, Elend und Krankheiten führt. Seitdem hat er sich zum Ziel gesetzt, Menschen in benachteiligten Regionen mit Trinkwasser zu versorgen. Dazu veranstaltet er riesige Partys und sammelt dabei Millionen-Beträge. Diese investiert er dann in Trinkwasseranlagen. So will er dann Pumpe für Pumpe die Welt verändern.</p>	
H378	<p>06/09/10/113MB/Bayerisches FS-Süd-Geld_Leben-Das Wirtschaftsmagazin - Warum sollte Hofmann psychatrisiert werden? Querolantenwahn Nordrheinwestfalen Über den Schwindel in der Solarindustrie.</p>	04:00
H379	frei	
H380	<p>07/09/10/49,7MB/SWR 2 - Aktuell - Wirtschaft - >die neue EU-Finanzaufsicht 3neue Aufsichtsbehörden werden über Banken, Versicherungen und Finanzmärkte wachen >Schweiz wehrt sich gegen Informationen über BRD Steuerflüchtlinge, kein automatischer Informationsaustausch! Basel3 und strengere Vorschriften für Kreditinstitute, sollen mehr Eigenkapital vorhalten (verdoppelt).</p>	45:00
H381	<p>06/09/10/hr2/derTag - Der Preis ist heiß - Kosten-Nutzen der Atomenergie "Ein vorzeitiger Ausstieg aus der Atomenergie würde Kapital in Milliardenhöhe vernichten." So steht es im "Energiepolitischen Appell", verfasst von den Freunden der Atomenergie. Davon abgesehen, dass der Atom-Ausstieg bereits von rot-grün beschlossen wurde und von „vorzeitig“ kaum die Rede sein kann, wird vermutlich andersherum ein Schuh daraus. Kaum eine Industrie ist so nachhaltig vom Steuerzahler subventioniert worden wie das Kernkraft-Geschäft. Und vermutlich wird kaum eine Industrie - weltweit - auch in Zukunft so viele Steuermilliarden verschlingen. Die wahren Kosten der Atomenergie – auf Euro und Cent.</p>	55:00
	H385 frei	
H386	08/09/10/2,2GB/arte - Salvador Allende -	50:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	Am 11. September 1973 putschte in Chile General Pinochet mit Unterstützung der USA und setzte den demokratisch gewählten Präsidenten Allende ab. Allende suchte noch am selben Tag den Freitod. Der chilenische Filmemacher Patricio Guzmán porträtiert den Politiker, der versucht hatte, Demokratie und Sozialismus zu verbinden und die Grundlage für ein besseres Leben für alle chilenischen Bürger zu schaffen.	
H387	08/09/10/20,6MB/Bayerisches FS Süd Koranverbrennung Clinton warnt vor Koranverbrennung einer radikalen Sekte in den USA Evangelikalen Pastor Jones sieht in der Verbrennung eine Gedenkfeier für die Anschläge vom 9.11.2001.	01:50
H388	08/09/10/8,6MB/Bayern 2-Zündfunk - Toncheck gegen anstößige Wörter. Soll e-mail entschärfen "Nettikette" ...der Welt helfen netter zu Kommunizieren. Erziehung zum "guten Ton".	05:00
H389	08/09/10/1,8GB/Das Erste Der große Nebenverdienst Korruption in Deutschland Film von Klaus Balzer und Dominic Egizzi Korruption - beinahe ein Volkssport. In Deutschland fallen vermehrt Bestechungsfälle auf. Vertrauenspositionen werden in allen gesellschaftlichen Bereichen illegal ausgenutzt - in Firmen, in Behörden, in Vereinen. Hat Korruption zugenommen? Oder schauen die Strafverfolgungsbehörden genauer hin? Womöglich beides. Laut Bundeskriminalamt werden knapp 80 Prozent aller Korruptionsdelikte bei öffentlichen Verwaltungen begangen. In der Privatwirtschaft dagegen, so das BKA, geraten weniger Korruptionsfälle ans Tageslicht. Aufgrund des zu erwartenden Imageverlustes werden Korruptionsdelikte oft intern behandelt und geahndet. Deckel zu! Doch die Dunkelziffer von Bestechung in der Privatwirtschaft ist hoch. Die Autoren Klaus Balzer und Dominic Egizzi gehen in ihrer ARD-Dokumentation "Der große Nebenverdienst - Korruption in Deutschland" dem Wesen von Bestechung auf die Spur. Sie nehmen dabei drei Fälle besonders unter die Lupe: Korruption bei einem großen Möbelkonzern, bei der Müllentsorgung im Rhein-Sieg-Kreis und Korruption einem Lkw-Hersteller. Balzer und Egizzi beschreiben detailliert die Motive von Korruption, die Abläufe der illegalen Absprachen, auch die strafrechtliche Verfolgung. Den Autoren ist es dabei gelungen, einen Unternehmer ausführlich zu interviewen, der bestochen hat. Und sie befragen eine Insiderin, die ihr Wissen über einen Korruptionsfall der Staatsanwaltschaft mitgeteilt und somit Ermittlungen in Gang gesetzt hat. Darüber hinaus berichten in dem Film die Korruptionsspezialistin Britta Bannenberg und der Ombudsmann Jan Olaf Leisner über ihre Erfahrungen beim Einsatz gegen Korruption. Sie gehen anonymen Hinweisen nach und fordern Mitarbeiter auf, auszupacken. Der Film macht sehr deutlich: Korruption ist kein Kavaliersdelikt.	45:00
H390	08/09/10/683MB/ZDFinfokanal-Abenteuer Wissen Die Kartoffel doku Spurensuche in den Anden Kartoffelanbau als Chance für die Welternährung Die einheimischen Völker der Anden haben schon vor 8000 Jahren zahlreiche Kartoffelsorten kultiviert. Dort wird die Kartoffel auch heute noch verehrt - wie sonst nirgendwo auf der Welt. Die Artenvielfalt ist im Hochland erhalten geblieben. Inzwischen werden Kartoffeln weltweit angebaut. Die uralte Kulturpflanze aus Peru könnte auch in Asien und Afrika eine Lösung gegen Hungersnöte auf der Welt sein Kartoffelzüchtung und Sortenvielfalt Auf 4500 Metern Höhe liegt der wahre Schatz der Inkas: der Kartoffelpark bei Cusco. Sechs Quechua-Gemeinden bewirtschaften diese Felder mit unzähligen Kartoffelsorten. Denn die Indios haben hier die ganze heimische Artenvielfalt erhalten. Die Heimat der Kartoffel liegt in den südamerikanischen Anden. Ursprünglich wurden die ersten Kartoffeln in der Region um den Titicacasee angebaut. Bei archäologischen Ausgrabungen kamen Kultgefäße ans Licht, die die Verehrung der vielseitigen Knolle beweisen. Nach einer Legende war die Kartoffel ein Geschenk der Götter, um die Menschen vor dem Hungertod zu bewahren.	

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Uralte Konservierungsmethode Um in Notzeiten nicht zu hungern, wird ein Teil der geernteten Kartoffeln haltbar gemacht. Schon bei den Inkas gab es Techniken, sie zu konservieren. Bis heute ist die uralte Methode bei den Quechua-Indianern üblich. Es ist eine Art Gefrierdrying. Bei der Verarbeitung werden die meisten Bitterstoffe entzogen. Der Wechsel von Nachtfrost und Sonnenbestrahlung in den Anden kommt ihnen dabei zugute. Durch das wiederholte Einfrieren, Auftauen und Einstampfen verliert die Kartoffel jegliches Wasser. Schritt für Schritt wird es vorsichtig herausgepresst.</p>	
	H394_frei	
H395	<p>08/09/10/41,1MB/ZDFinfokanal-mona lisa kompakt - Missbrauch in der Sozialbranche Carola Bluhm (dieLinke) Sozialsenatorin Berlin Will mit der Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Datenbank den Missbrauch von Sozialleistungen auf Unternehmerseite in der Sozialbranche erschweren.</p>	03:00
H396	<p>09/09/10/41MB/NDR Info-DAS FORUM die Antiterrorlisten So listet die EU-Verordnung 881/2002/ auf 206Seiten Personen und Organisationen auf, die terroristische Handlungen begehen, erleichtern oder versuchen zu begehen. Diese Liste wird laufend Aktualisiert. Am 9.Aug.2010 war zum Beispiel dieser Mann genannt ... wie die Namen auf die Listen kommen weiss der Verfassungsschutz nicht. Die Gelisteten sind praktisch Menschen, die als Rechtssubjekt aufhören zu existieren! Dick Marty: wer gelistet ist, über den ist die "zivile Todesstrafe" verhängt. U.a. über wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen politisch Einfluß zu nehmen. Weltweit sprießt ein Listendickicht! Darstellung der BRD -Zuständigkeiten zur Durchführung der Verordnung. Alltagseinblicke: Zollamtsstube. Speditionen, Banken. ...selbst der fahrlässige Verstoß ist strafbar!. Und wie wird man wieder gestrichen? Keine Rechtsstaatliche Überprüfung!</p>	30:00
H397	<p>09/09/10/21,3MB/NDR Info - STANDPUNKTE - >CDU Erika Steinbach hat die Alleinschuld des Kriegausbruch relativiert Polenüberfall > die französische Roma-Politik (EU-Romagipfel zur Diskriminierung der Roma in Frankreich) >Koranverbrennung Peter Zudeiks Kommentar</p>	
	H398 frei	
	H399 frei	
H400	<p>09/09/10/981MB/Phoenix - UNTER DEN LINDEN Spezial - EUROPOL die Aufpasser, Sicherheit ohne Grenzen? Onlinedurchsuchung Vorratsdatenspeicherung und Grundrechtsschutz und die EU Uwe Schünemann InnenMin.Niedersachsen und Gerhard Baum FDP</p>	27:00
	H401 bis H403_frei	
H404	<p>10/09/10/35MB/NDR-Info Streitkräfte + Strategie >gezielte Tötungen in Afghanistan. Die Rolle der Bundeswehr >vor der Parlamentswahl. Düstere Aussichten vor der Parlamentswahl? >weniger Aufträge von der Bundeswehr. Weitreichende Folgen für die Rüstungsindustrie?</p>	28:00
H405	<p>10/09/10/133MB/ZDF - heute-journal - Atommülllager Asse ...Was ist da überhaupt drin? 10x mehr mittelradioaktiver Müll als bekannt war! Werner Nording Bundesamt für Strahlungsschutz. Stefan Wenzel Bü90/Grüne: wahrscheinlich sogar hochradioaktiver Müll. Mit den neuen Wahrheiten steigen auch die Kosten der "Rückholung" aus dem Flöz. Die sog. Schutzklauseln für die Betreiber Nachrüstungskosten. Steffen Seibert Regierungssprecher ...wirbt um Vertrauen für dieses Konzept.</p>	07:00
H406	<p>10/09/10/19,2MB/ZDFinfokanal - heute - Atommülllager Asse knapp 15tausend Behälter die in den 70er Jahren eingelagert wurden, waren falsch deklariert</p>	02:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
H407	11/09/10/85MB/3sat - heute - HYPO Real Estate Bankenpleite Mit Kreditgarantien von 100Milliarden am leben erhalten und dann verstaatlicht. Ihre Pleite hätte den ganzen Finanzsektor gefährdet. jetzt weitere Kreditbürgschaft von 40Milliarden für HYPO Real Estate . Hannes Rehm (SoFFin) -Prof. Wolfgang Gerke ...das ist doch Wahnsinn, solch eine Bank hat die Exisstenzberechtigung verspielt. (die HRE erste Badbank siehe)	05:00
H408	11/09/10/1,4GB/arte Kanada, 2009 Regie: Susan Fleming Raben - Unterschätzte Genies Tierfilm Krähen und Raben gehören zu den intelligentesten Vögeln. Sie tauchen in Sagen und Mythen auf. Viele Menschen jedoch sehen in der Krähe nur den düsteren Schwarzrock, der sich an verwesenden Tierkadavern zu schaffen macht. Für diese Dokumentation haben sich die Krähenspezialisten Professor John Marzluff und der vielfach ausgezeichnete Tierfilmer Keith Brust zusammengetan. Gemeinsam tauchen sie in die Welt der Krähen und Raben ein. Als Krähen und Raben werden auf der Welt sehr viele Vogelarten der Gattung "corvus" bezeichnet. Sie haben ein größeres Gehirn als andere Vögel, mit Ausnahme der Aras. Und im Verhalten ähneln sie eher Primaten als Vögeln. Krähen sind vernunftbegabt und verfügen über ein außergewöhnliches Gedächtnis. Sie leben in einem hoch entwickelten sozialen Verbund und haben sogar Bestattungsriten. Der Mensch sieht in der Krähe oft nur den düsteren Schwarzrock, der sich an verwesenden Tierkadavern zu schaffen macht. Dabei ist dieser Vogel ausgesprochen begabt. Krähen können zum Beispiel dabei helfen, Verschollene wiederzufinden. Bei der amerikanischen Armee läuft derzeit ein Programm, das darauf abzielt, die besonderen Fähigkeiten dieser Vögel bei der Terrorismusbekämpfung einzusetzen. Für diese Dokumentation haben sich die Krähenspezialisten Professor John Marzluff und der vielfach ausgezeichnete Tierfilmer Keith Brust zusammengetan. Gemeinsam tauchen sie in die Welt der Krähen und Raben ein, die als die intelligentesten Vögel gelten und für ihre legendäre Frechheit bekannt sind. Der Film beobachtet die Vögel in ihrem natürlichen Lebensumfeld und erläutert ihre Verhaltensweisen aus wissenschaftlicher Sicht.	52:00
H409	11/09/10/1,5GB/SWR-FS Sprinter der Ozeane Tierfilm Schwertfisch und Marlin - Sie sind wahre Sprinter der Meere. Ihre Körper sind wie geschaffen für die Jagd und weite Wanderungen durch die Ozeane. Einige von Ihnen sind Giganten, bis zu fünf Meter lang und über 400 Kilo schwer: die imposantesten Marline, Schwertfische, Speerfische und Segelfische. Rick Rosenthal, einer der renommiertesten Unterwasserfilmer der Welt, hat das Unmögliche möglich gemacht und ist den rasanten Jägern mit der Kamera gefolgt.	45:00
H410	frei	22:00
	H412_frei	
H413	12/09/10/BR2/ 114MB/ Michael Skasa Lernen und Dressieren Wir bringen heute, zum bevorstehenden Schulbeginn, Geschichten aus der Welt der Erziehung, böse und traurige, alte und heutige. Die Autoren sind Robert Walser, Axel Rühle, Charles Dickens, Cem Gülay, Gerhard Polt, Robert Gilbert und Wilhelm Busch	55:00
H414	12/09/10/132MB/BR2 / die Krimiflut ZFG Ermittlungen zu einem medialen Phänomen	55:00
	H415 frei	
H416	12/09/10/173MB/SWR2 Wissen: Aula Die Währungsunion in Gefahr Wie sicher ist der EURO? Von Rolf Peffekoven (siehe Manuskript!)	28:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Viele Finanzexperten sind sich einig: Wenn auch Staaten wie Spanien oder Portugal in Finanznot kämen, dann würde das die Stabilität der Währungsunion gefährden. Und je mehr das Beispiel Griechenland Schule macht, desto mehr verwandelt sich die Währungs- in eine Transfer-Union. Wie kann man dieser Gefahr begegnen, sollte Griechenland aus der EURO-Zone austreten?</p> <p>Antworten gibt der Finanzwissenschaftler Professor Rolf Peffekoven.</p> <p>Zum Autor: Prof. Rolf Peffekoven, geb. 1938, Studium der Volkswirtschaftslehre, 1966 Promotion, 1970 Habilitation, 1970 – 1980 o. Professor in Bochum (Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen), 1980 – 1983 o. Professor an der Universität Kiel (Direktor des Instituts für Finanzwissenschaft), seit 1983 o. Professor an der Universität Mainz (Direktor des Instituts für Finanzwissenschaft). Rolf Peffekoven war Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und ist seit 1973 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen. Er hat zahlreiche Bücher und Aufsätze zu Fragen der Finanzwissenschaft, der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und der europäischen Integration veröffentlicht.</p>	
H417	<p>12/09/10/132MB/WDR 5-dok5 Niemcy – oder „N“ wie Nachbarn</p> <p>Der schwierige Wandel in den deutsch-polnischen Beziehungen</p> <p>„Niemcy“ ist polnisch und bedeutet „die Deutschen“ oder „Deutschland“. Das Verhältnis der zwei Staaten ist noch immer stark geprägt von gegenseitigen Klischees und Vorurteilen. Eine gemeinsame Geschichte von Schuld und Aussöhnung, Verständnis und Unverständnis, die kaum wechselhafter hätte sein können. So führten die politischen Verspannungen der letzten Jahre beinahe zu einer Isolation Polens inmitten des Europäischen Einigungsprozesses. Was waren die Ursachen dieser Eiszeit? Heute wollen die beiden Nachbarn endgültig in eine neue Zukunft aufbrechen. Erstmalig werden Austauschdiplomaten als Berater eingesetzt und Polen bemüht sich, in der EU seine Rolle neben Paris und Berlin zu finden.</p>	55:00
H418	<p>13/09/10/1,GB/3sat Hühner Wahnsinn doku</p> <p>Das eiskalte Geschäft mit dem Geflügel Film von Joachim Vollenschier</p> <p>Seit dem Trend zu fettarmer Ernährung werden nirgendwo so viele Hähnchenbrüste gegessen wie in Deutschland. Die Industrie bedient die große Nachfrage, denn das Filet wirft ordentlichen Profit ab. Doch wohin mit den Resten? Tiefgekühlt werden sie weltweit verschoben. Häufig ...</p> <p>(ARD/WDR) Seit dem Trend zu fettarmer Ernährung werden nirgendwo so viele Hähnchenbrüste gegessen wie in Deutschland. Die Industrie bedient die große Nachfrage, denn das Filet wirft ordentlichen Profit ab. Doch wohin mit den Resten? Tiefgekühlt werden sie weltweit verschoben. Häufig landen die Hühnerteile in afrikanischen Ländern. Die Folge: Lokale Märkte dort werden zerstört, die Menschen erkranken an dem minderwertigen Fleisch - auch, weil hiesige Hygienevorschriften dort nicht gelten. Der Film verfolgt Hühnerteile auf ihren verschlungenen Wegen von Deutschland, Frankreich und den Niederlanden nach Afrika. Am Beispiel Ghana und Togo dokumentiert er, welche Auswirkungen die Exporte auf die örtlichen Märkte haben und was der europäische Appetit auf Huhn für die Menschen dort bedeutet.</p> <p>(ARD/WDR)</p>	45:00
H419	<p>13/09/10/37,9MB/BR-alpha - Die Tagesschau vor 25 Jahren -</p> <ul style="list-style-type: none"> >...nicht nur aus ökonomischen Gründen ist es sinnvoll ökologische Schäden zu vermeiden. >Flick Manager v.Brauchitsch Anklage punkte bestritten (Bestechung, Steuerhinterziehung) > für mehr Kinderfreundlichkeit hat sich Kanzler Kohl ausgesprochen 	
H423	<p>H420 frei</p> <p>13/08/10/SWR2-Dschungel Scuse Me While I Kiss The Sky</p> <p>Jimi Hendrix zwischen Himmel und Hölle</p> <p>Von Lothar Nickels</p>	55:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Ob es die Flucht aus der Armee, seine Auswanderung nach England oder das unstillbare Verlangen nach Frauen war, Jimi Hendrix konnte sich nie zufrieden geben; nicht mit seiner Umwelt und nicht mit sich selbst. Ständig übte er wie ein Besessener. Auch als er anfangs nur ein paar Dollar für einen Auftritt bekam, musste er sich immer wieder auf der Bühne beweisen. Und dann auf dem Höhepunkt seiner Karriere wollten alle immer mehr von ihm: windige Manager sein Geld und selbstverliebte Fans seine Aufmerksamkeit. Vor 40 Jahren, am 18. September 1970, starb er im Alter von 27 an einer Überdosis Schlaftabletten. Seine experimentelle und innovative Spielweise wurde von vielen seiner Kollegen bewundert. "Ich träum' 'ne Menge, und viele dieser Träume tauchen in meinen Songs auf", sagte Jimi Hendrix auf die Frage, wie seine Songs entstehen.</p>	
H424	<p>13/08/10/1,8GB/wdr/die story Verdienen, Verheimlichen, Verschmutzen: BP und das Ölleck Ein Film von Volker Barth Monatelang strömte das Öl im Golf von Mexiko aus dem explodierten Tiefseebohrloch. Zur Zeit, so sagt BP, fließe kein Öl mehr in die Tiefsee. Wahrheit oder Wunschdenken? Jedenfalls hat das Unternehmen die Unterwasserkameras abgestellt und alle Tiefsee-U-Boote im Golf von Mexiko arbeiten längst unter der Regie von BP. An den Stränden von Louisiana und Florida wird weniger Öl gefunden, allerdings hat auch hier nur derjenige Zugang, den BP zulässt. Im Meer wurden riesige Öllachen gesichtet. Fischer, die Journalisten mit hinausnehmen, berichten davon, dass man ihnen Strafzahlungen in Höhe von 40.000 Dollar androht. Das hat viele erschreckt, und andere stehen längst auf der Gehaltsliste von BP, als Arbeiter der US-Coast Guard saugen sie mit großen Schläuchen das Öl von der Meeresoberfläche. Andere reinigen die Strände. Gerade in Louisiana, wo vor fünf Jahren noch der Wirbelsturm Katrina gewütet hat, sind die Menschen froh, ein Auskommen zu haben. Und BP zahlt gut. Doch wie kann es sein, dass ein Unternehmen zwei Bundesstaaten und eine große Fläche Meeresgebiet kontrolliert, öffentliche Strände absperrt und die Einsätze der Coast Guard mitbestimmt? Wollte der amerikanische Präsident Barak Obama nicht gerade BP strenger in die Verantwortung nehmen? Straßen und Strände sind das Eine, aber das Unternehmen will noch mehr: Meeresbiologen und andere Wissenschaftler sollen ihre Erkenntnisse drei Jahre lang nicht veröffentlichen dürfen. Das Team der story trifft in Louisiana überall auf die Folgen dieser Maßnahmen. Fischer, die sie beschimpfen, andere, die sie mit hinaus aufs Meer nehmen – trotz der drohenden Strafen. Sie sprechen mit amerikanischen Wissenschaftlern, Opferanwälten und Lokalpolitikern über den Druck, den das Unternehmen täglich erhöht. Auf der einen Seite der Staat, auf der anderen Seite der Konzern, der jeden Tag Millionen verliert und dessen Aktien auf fast die Hälfte gefallen sind, während andere Ölunternehmen satte Gewinne machen. BP kämpft ums Überleben ebenso wie das Ökosystem im Golf von Mexiko. Niemand weiß, was die Ölkatastrophe für die Lebewesen in der Tiefsee bedeutet. Die Vermutung liegt nahe, dass BP möglichst viel über die Katastrophe verschweigen will.</p>	
	H425 frei	
H427	<p>13/09/10/104MB/WDR Köln - WDR aktuell - der Wandel in der neuen Generation Junge Menschen träumen vom bürgerlichen Glück, aus angst vor dem sozialen Abstieg ist Sicherheit das höchste der Gefühle. Die Generation Biedermeier, Beispiele: Bildung Karriere Haus und Garten, betont fleißig, ehrgeizig, und die Überbetonung dieser Werte</p>	04:00
H428	<p>14/10/10/24MB/NDR-Info Macht, Kraft und Orientierungslos ist die NATO ein Auslaufmodell?</p>	25:00
H429	<p>22/10/10/35MB/NDR-Info Streitkräfte + Strategie >Macher oder Selbstdarsteller? Kriegsminister zu Guttenberg >erzwungene Kooperation mit der Bundeswehr? Wie Bundesentwicklungsminister Niebel versucht in Afghanistan, das Konzept der vernetzten Sicherheit durch zu setzen</p>	28:00
H430	<p>19/11/10/35MB/NDR-Info Streitkräfte + Strategie</p>	28:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>der NATO - Gipfel in Lissabon >mehr Rüstung, weniger Risikobewußtsein >kein Thema für das neue Konzept der NATO >Ausstieg verpasst? Obama und die Afghanistan Strategie >viel Kampf, wenig Ausbildung. Das Partnering-Konzept der Bundeswehr, ein Etikettenschwindel?</p>	
H431	<p>05/11/10/19,7MB/dlf Überreste des Neuesten von gestern Die Informationsgesellschaft und ihr elektronischer Schrott Von Jens Jarisch Produktion: Autorenproduktion In den letzten Jahren wurde in Deutschland ein aufwendiges Recyclingsystem aufgebaut, um Elektronikschrott umweltgerecht zu entsorgen und gleichzeitig dessen einzelne Bestandteile zu verwerten.</p> <p>Das war wichtig, denn der Fortschritt der Gesellschaft wird getragen von der elektronischen Entwicklung, und die wiederum ist angewiesen auf Käufer, die sich heute das Neueste holen und es morgen wegwerfen, weil es dann von gestern ist. Fortschritt und Verschrottung sind zwei Seiten derselben Sache. Weil aber Elektromüll bisher einfach in Afrika abgeladen wurde und dort Menschen und Umwelt vergiftet hat, gibt es nun dieses vorbildlich verantwortungsvolle Verwertungssystem. Doch einzelne Aspekte daran bleiben unklar, beispielsweise, warum nur ein geschätztes Drittel des deutschen Elektromülls überhaupt im Recycling landet und ein erheblicher Teil noch immer illegal exportiert wird. Profitieren gut organisierte Verbrecher davon oder die Elektronikhersteller oder entscheidungsscheue Politiker?</p> <p>Redaktion: Ulrike Bajohr , Denglerstraße 64, 53173 Bonn :0228/686091 moderiert von Sven Oswald und Anja Goerz mit Dorit Blau und Musik von Carsten Schmelzer und Tim Gössler Regie und Realisation Jens Jarisch Altenbraker Straße 2 12053 Berlin Germany tel.: +49 (0)30 627 200 76 fax: +49 (0)30 627 200 74 email: info@yeya.de</p>	20:00
H433	<p>14/09/10/415MB/Phoenix - DER TAG - Bundestag Allgemeine Finanzdebatte Bankenkrise Carsten Schneider Hauspolitischer Sprecher SPD: ja wer hat denn die Krise gemacht? Gesine Lötzsch dieLinke - Alexander Bonde Bü90/Grüne, CDU FinanzMin.Schäuble, und die Lehren, die wir aus der Krise ziehen sollten... Politiker Zweifel an der Hypo Real Estate-Geschäftspolitik ...und Prof. Johann Eekhoff sagt auch was dazu, kennt aber die Geschäftspolitik nicht ...laber,laber!</p>	10:00
H434	<p>14/09/10/1,9GB /ZDF/Frontal21 Beutezug ost nach neuen infos schauen! DDR-Bürgerrechtler Runder Tisch: Mathias Artzt wollten, das das Volksvermögen dem Volk überschrieben wird!, Wolfgang Ullmann, Gerd Gebhard Prof. Rudolf Hickel Uni Bremen, Werner Schulz (Grüne) Ludolf von Wartenberg Bundesverband der dt. Industrie ...will abwiegeln! Die Ermittlungsstelle Vereinigungs Kriminalität ZERV Heinz Jankowiak Hans Peter Gundermann aus der Industrie später bei der Treuhand checkt mit! am Beispiel WBB-Berlin, Profiteure: Michael Rottmann Schwere Vorwürfe gegen BRD-Regierung bei der Übernahme der Deutschen Handelsbank AG (DDR) durch die BRD BfG (Bank für Gemeinwirtschaft). Der Rechnungshof hat Detail-Infos über Bankengeschäfte, die bis heute geheimgehalten werden! Waigel (BRD-Finanzmin.) hat dafür gesorgt, das Treuhandmanager für grobe Fahrlässigkeit freigestellt werden! Die Treuhand und die Abwicklung der DDR von Herbert Klar und Ulrich Stoll Verramscht, zerschlagen, abgewickelt - für Kritiker begann mit der Gründung der Treuhandanstalt vor 20</p>	

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Jahren der Ausverkauf der DDR: Tausende volkseigene Betriebe wurden geschlossen, Millionen DDR-Bürger arbeitslos, ganze Regionen Ostdeutschlands deindustrialisiert. Noch heute tragen deutsche Steuerzahler an den Folgen des gnadenlosen Privatisierungseifers der damals mächtigsten Behörde - die Treuhandanstalt hinterließ einen Schuldenberg von 256 Milliarden D-Mark.</p> <p>Doch wie konnte aus dem Wert der DDR-Betriebe, den Treuhandpräsident Rohwedder damals auf 600 Milliarden D-Mark schätzte, ein Milliardendefizit werden? Dieser Frage geht die Frontal21-Dokumentation "Beutezug Ost" nach. Der grüne Europa-Abgeordnete Werner Schulz findet zwei Jahrzehnte später deutliche Worte für die Arbeit der Treuhandanstalt: "Das gesamte Industriekapital der DDR wurde mit einem Schlage vernichtet", so der ehemalige DDR-Bürgerrechtler. "Im Grunde genommen ist es eigentlich das größte Betrugskapitel in der Wirtschaftsgeschichte Deutschlands."</p> <p>Währungsunion führt zu Absatzeinbruch</p> <p>Als am 1. Juli 1990 die DDR-Mark im Verhältnis 1:1 und 1:2 in D-Mark umgetauscht wird, kommen die Aufkäufer in die DDR. Viele werden das Geschäft ihres Lebens machen. So folgt der Freude über das neue Geld schnell die Ernüchterung. Über Nacht vervielfältigen sich die Lohn- und Herstellungskosten für die DDR-Betriebe. Der Absatz selbst lukrativer Betriebe bricht mit der Währungsunion schlagartig ein.</p> <p>dgar Most, der damalige Vizepräsident der DDR-Staatsbank, sieht in der D-Mark-Umstellung die Hauptursache für den Untergang der DDR-Industrie. Er und Bundesbankpräsident Pöhl warnen Kanzler Kohl vergeblich vor den Folgen der Währungsunion.</p> <p>Schwachstellen der Abwicklung</p> <p>Die Bundesregierung macht nicht die D-Mark-Einführung verantwortlich für die Absatzkrise, sondern den maroden Zustand der DDR-Wirtschaft. "Manche haben geglaubt, die DDR gehöre zu den führenden zehn Industrienationen der Welt, das war eine Illusion", sagt Ex-Bundesfinanzminister, Theo Waigel rückblickend. "Die DDR war eigentlich, um es zivilrechtlich zu sagen, vor der Insolvenz." Most dagegen weist die Behauptung zurück, die DDR-Wirtschaft sei ohnehin am Ende gewesen: "Erst mit der D-Mark-Einführung, mit diesem falschen Umrechnungskurs, waren wir endgültig pleite", so der ehemalige Staatsbankier.</p> <p>"Alternativlos" nennen die Treuhand-Verantwortlichen das Vorgehen der Treuhandanstalt noch heute. Doch Beispiele wie das Kühlschrankschrankwerk DKK Scharfenstein zeigen die Schwachstellen bei der Abwicklung der DDR-Wirtschaft. Obwohl das sächsische Unternehmen wettbewerbsfähige Produkte wie den ersten FCKW-freien Kühlschrank herstellt, gelingt es der westdeutschen Konkurrenz, DKK zu zerschlagen (Medien Kampagne!).</p> <p>Wie DKK geht es hunderten ostdeutschen Firmen. Überlebensfähige volkseigene Betriebe werden verramscht, zerschlagen, abgewickelt. Treuhandmanager privatisieren ohne durchdachte Grundlage und anfangs auch ohne wirksame Kontrolle im Eiltempo die DDR-Volkswirtschaft.</p> <p>Manager von Haftung freigestellt</p> <p>Strafrechtliche Konsequenzen muss die Treuhand-Spitze nicht fürchten. Denn auf Bitten Rohwedders werden führende Mitarbeiter seiner Behörde von der Haftung für grobe Fahrlässigkeiten vom Bundesfinanzministerium freigestellt. "Es war sinnvoll und richtig diese Haftungsfreistellung zu machen", verteidigt Waigel noch heute die Entscheidung. "Wir hätten sonst qualifizierte Fachleute für dieses hohe risikoreiche Geschäft, für Entscheidungen in kurzer Zeit nicht bekommen." Der Ausverkauf der DDR kann untergehindert weiter gehen.</p> <p>Frontal21 exklusiv</p> <p>Banken verdienten Milliarden an der Wiedervereinigung So reißen sich ab 1990 westdeutsche Banken für einen Spottpreis das von der Treuhand verwaltete gesamte DDR-Bankensystem unter den Nagel. Das stellt ein Bericht des Bundesrechnungshofes (BRH) fest, der bis heute nicht öffentlich zugänglich ist und der Frontal21 vorliegt. Doch damit nicht genug: Mit den DDR-Banken gehen auch sämtliche Altkreditforderungen in die Hände der Westbanken über - ein Milliarden Geschenk. Denn der Bund garantiert bei Zahlungsunfähigkeit des Schuldners die Rückzahlung des Altkredites.</p>	

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p align="center">Bankenprivatisierung ruiniert Wirtschaft</p> <p>Der Bundesrechnungshof sieht in der Bankenprivatisierung eine Ursache für den Niedergang der ostdeutschen Wirtschaft. So sind etwa ostdeutsche Wohnungsunternehmen nach der Bankenprivatisierung plötzlich nicht mehr Kreditnehmer staatlicher, sondern privater Banken. Sie müssen Schulden von 52,5 Milliarden D-Mark zu marktüblichen Zinsen von über zehn Prozent zurückzahlen. Zu DDR-Zeiten, so der Rechnungshof, lag der Zinssatz jedoch "deutlich unter fünf Prozent".</p> <p>Im BRH-Bericht heißt es wörtlich: "Durch die Anhebung der Zinsen auf Marktniveau verteuerten sich die Kredite für die Endkreditnehmer... Es ist nicht auszuschliessen, dass durch die damit entstandenen Belastungen der verschiedenen Wirtschaftsbereiche eine wesentliche Beeinträchtigung des wirtschaftlichen Aufbauprozesses in den neuen Bundesländern verbunden war und immer noch ist."</p> <p>Ein Milliardengeschenk für die Banken</p> <p>Für den ehemaligen Bürgerrechtler, Werner Schulz, steht fest: "Die westdeutschen Banken haben den größten Reibach gemacht, weil sie das gesamte Finanzwesen der DDR mit einem Schlage bekommen haben und damit sämtliche Verbindlichkeiten, also sämtliche Altschulden, die in einer gewissen Weise natürlich unglaublich aufgewertet worden sind durch die Währungsunion."</p> <p>Als Birgit Breuel, die nach dem Tod Rohwedders als Treuhand-Präsidentin folgte, schließlich am 31. Dezember 1994 das Schild von der Fassade des Treuhandgebäudes abschraubt, sind 6946 Staatsbetriebe an private Investoren oft unter Wert verkauft, 3700 Firmen abgewickelt. 2,5 Millionen DDR-Bürger haben ihren Arbeitsplatz verloren. Zwei Drittel der Treuhandschulden, 85 Milliarden Euro, sind bis heute nicht getilgt.</p>	
H435	<p>15/09/10/275MB/ SWR2/Feature - Palästina - GAZA</p> <p>Der entführte Journalist: Ellen Jonsten</p> <p>Die Wahlen in GAZA extrem hohe Wahlbeteiligung. Das nicht anerkennen des Wahlsiegs der Hamas, durch die westl. Allianz, hat den Demokratieprozess zerstört. Die "Fördergelder für Gaza wurden der korrupten Fatah zugeschlagen! Damit hat die "Allianz" ihre Glaubwürdigkeit im gesamten für mindestens eine Generation im "Nahen Osten" verspielt!</p> <p>Hajo Meiers (ehem. Jüdischer KZ-Häftling) Israel Kritik, sehr wichtig! Die Dogmensch-Sippe.</p> <p>Die Palästinenser sind Geisel einer verfehlten Politik.</p>	55:00
H436	<p>16/09/10/157MB/3sat - nano - Folgen der Diktatur des Kapitals sehr wichtig!</p> <p>Michael Hartmann (Uni Darmstadt): in den letzten 10Jahren hat sich in der BRD sehr viel verändert, mehr als in jeden EU-Land die Kluft zwischen Arm und Reich. Heiner Geißler: „ wir haben keine Soziale Marktwirtschaft mehr sondern ein kapitalistisches System, was in sich faul und marode ist. Die sozialen Folgen werden erst nach Jahren deutlich. Gewinne maximiert, Löhne minimiert“.</p>	07:00
H437	<p>16/09/10/80,4MB/ BR2 Der unverschämte Philosoph</p> <p>Zum 150. Todestag von Arthur Schopenhauer</p> <p>Mit Maria Klaner</p> <p>Er war ein Frauenfeind und immer wieder verliebt, verletzend und voller Mitleid, ein Pessimist und Komödiant - der Philosoph Arthur Schopenhauer, der von der Welt wenig und von seinen Mitmenschen überhaupt nichts erwartete. Ein Magazin zum 150. Todestag von Arthur Schopenhauer - über die Niederungen und die Komik des Lebens.</p>	30:00
H438	<p>16/09/10/481MB/Das Erste - Kontraste</p> <p>>Afrika Niger die Hinterlassenschaften des Uranabbaus, den die BRD großzügig gefördert hat Frankfurter Fa. Urangesellschaft (einst Tochter deutscher Atomkonzerne) mit einer Teilhaberschaft von 8% an der Uranmine. Die Deutschen haben den Franzosen die Mine mit seinen "Strahlenden Hinterlassenschaften" ganz überlassen. Das Uran kommt jetzt über Paris nach BRD. Brüderle (FDP) verkündet, das die Atomenergie praktisch eine "heimische Energieform sei". Uranabbau in Afrika besonders lukrativ, da keine Rücklagen für die Verseuchung geschaffen werden muss!</p> <p>> Polizei Übergriffe warum? Berlin Körperverletzung im Amt Olaf H. schon öfters mal was vorgefallen, seit Jahren kein Unbekannter. Beispiele: Mompsonstadion, Antinazi-Demo Castortransport, warum wurde der Polizist nicht belangt. Führungsversagen?</p>	15:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
H439	17/09/10/691MB/3sat - nano spezial - Sicherheitsrisiko Atomkraftwerke Endlagerstätte z.B. bereits damals als Endlagerstätte für ungeeignet erkannt. Hans-Helge Jürgens , Asse, Gorleben MinPräs Albrecht . Die Rückholung aus der Asse muss in 10Jahren geschehen sein. Darstellung der Herkömmlichen Atombeseitigung... aber was nun? Ortwin Renn . Die Endlagersuche in der Schweiz.	18:00
H440	24/09/10/35MB/NDR-Info Streitkräfte + Strategie >vom Klassenfeind zum Kameraden? Die Auflösung der NVA vor 20Jahren Gespräch mit letzten DDR-Vert.Min Reiner Eppelmann >Coaching in der Bundeswehr. Offiziere lassen ihren Führungsstil überprüfen >die NATO und Atomwaffen. Eine unendliche Geschichte	28:00
H441	16/12/10/48MB/hr-derTag Der Euro-Bond - Lizenz zum Gelddrucken? Auch in der Bundesrepublik Deutschland gibt es finanzstarke und schwächere Länder. Dennoch ist noch keines der Bundesländer pleite gegangen. Die Stärkeren geben nämlich ab und den Schwächeren damit die Möglichkeit, bei den finanzstarken Ländern einzukaufen. In der Europäischen Union wird nichts ausgeglichen. Was nicht schlimm war, solange es allen mehr oder weniger gut ging. Da verdienen die finanzstarken Länder - allen voran Deutschland - prächtig am Export in die schwächeren Länder. Jetzt allerdings wäre Ausgleich angesagt, um Euro-Zone und Europäische Union zu retten. In schweren Zeiten müsste die Union zusammen stehen, denn sie sollte vor allem ein Programm haben: sich gemeinsam zu retten. Wäre - müsste - sollte: Konjunktiv - die angemessene Form für Europa.	55:00
H443	17/09/10/1,9GB/arte/ Faszinierende Wildnis Vögel Tierfilm Grossbritannien, 2009, Regie: Martha Holmes Faszinierende Wildnis" ist eine zehnteilige Dokumentationsreihe im HD-Format. Sie zeigt fesselnde Geschichten und faszinierende Strategien aus dem täglichen Überlebenskampf. Die "Stars" sind die Lebewesen dieser Erde, auf allen Kontinenten und in allen Lebensräumen. Jede Folge ist einem der zehn wichtigsten Ökosysteme gewidmet und schildert die Dramen und Tragödien, die sich dort tagtäglich abspielen. Die fünfte Folge zeigt Überraschendes und Erstaunliches aus der Welt der Vögel. Die Meister des Kunstflugs sind bunt und überaus aktiv; sie sind nicht nur in der Lage, Höchstgeschwindigkeit zu erzielen und enorme Strecken zurückzulegen, sie können auch im Meer in großer Tiefe tauchen, unter der Erde leben und schneller laufen als Geparden - sogar unter Wasser. Mit speziell für diese Zwecke entwickelten Kameras wird die Welt der Vögel hoch in der Luft und unter Wasser eingefangen; sie offenbaren eine ungeahnte Vielfalt und ein Verhalten, das die bildschönen Geschöpfe in einem neuen Licht erscheinen lässt. Gezeigt werden etwa tausend Flamingo-Küken auf ihrem Marsch über die afrikanischen Salzpflanzen, eine außergewöhnliche Ansammlung von Spatelschwanz-Kolibris, Seetaucher und der älteste Laubenvogel von Papua Neuguinea.	43:00
H444	17/09/10/2,0GB/arte/Faszinierende Wildnis Primaten Tierfilm Grossbritannien, 2009 Regie: Martha Holmes "Faszinierende Wildnis" ist eine zehnteilige Dokumentationsreihe im HD-Format. Sie zeigt fesselnde Geschichten und faszinierende Strategien aus dem täglichen Überlebenskampf. Die "Stars" sind die Lebewesen dieser Erde, von allen Kontinenten und in allen Lebensräumen. Jede Folge ist einem der zehn wichtigsten Ökosysteme gewidmet und schildert die Dramen und Tragödien, die sich dort tagtäglich abspielen. Die letzte Folge beschäftigt sich mit unseren nächsten Verwandten, den Primaten. Sie trösten und belügen einander, erziehen ihre Kinder und führen Kriege - Primaten können uns auf eine verblüffende Weise ähnlich sein. Gute Kommunikation und sozial intelligentes Verhalten sind unabdingbar, egal ob man wie die Tieflandgorillas in überschaubaren Familienclans oder wie die	43:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Mantelpavianen in Großgruppen von 400 Individuen lebt. Neben ihrer ausgeprägten Fähigkeit, miteinander zu kommunizieren, haben Primaten auch erstaunliche Methoden entwickelt, um Probleme aller Art zu lösen. Der Gebrauch von Werkzeugen war der entscheidende Durchbruch in ihrer Evolution, der nicht zuletzt zum Erfolg des Primaten Homo sapiens geführt hat.</p> <p>Kapuzineraffen aus Costa Rica schaffen es, mit mechanischen Hilfsmitteln Muscheln zu öffnen. Und ihre Primaten-Verwandten aus Brasilien verwenden sogar ein System mit mehreren Arbeitsschritten und Werkzeugtypen, um steinharte Palmenüsse kleinzukriegen. Die ausgefeiltste Kombination aus Werkzeuggebrauch und sozialer Intelligenz haben jedoch die Schimpansen erreicht. Sie bauen und verwenden Werkzeuge nicht nur, sie verleihen gut funktionierende Hilfsmittel auch, um sich so die Gunst bestimmter Gruppenmitglieder zu sichern.</p>	
H445	<p>17/09/10/2,1GB/rbb Berlin - Wildes Serbien Natur - Tierfilm</p> <p>Störche, Schluchten und Schakale</p> <p>Der Film präsentiert Landschaften und die einzigartige Tierwelt Serbiens auf einer Sommerreise, die zu den schönsten und wildesten Regionen der Balkanhalbinsel führt: vom Hochgebirge über sanfte Hügel bis hin zu den weiten Ebenen der Puszta.</p> <p>Im Herzen des Balkans liegt Serbien. Das "kleine Europa" in Europa - ein Name, dem das Land mit seiner vielfältigen Landschaft und Natur mehr als gerecht wird. Serbien ist nur gut fünfmal so groß wie Schleswig Holstein - und doch treffen hier unterschiedlichste Vegetationszonen, Tierwelten und Kulturen aufeinander. Noch immer leben viele Serben in tiefer Verbundenheit zur Natur. Sie sind stolz auf die Storchnester in den Dörfern, die Erhaltung alter Nutztierassen und die Wiederansiedlung von Geiern. Selbst Bären, Luchse und Wölfe werden manchen Orten wieder mit Freude gesehen. Sogar Schakale sind in Serbiens Wäldern zu Hause - in einem Land voller Traditionen und Folklore, beeinflusst vom Okzident wie vom Orient. Die Donau ist Serbiens markanter Strom. Auf ihrem Weg durch Rumäniens Karpaten bildet sie einen der imposantesten Taldurchbrüche Europas: das Eiserne Tor. Weitere landschaftliche Höhepunkte sind die archaischen Erdtürme der Teufelsstadt, die in kräftigen roten Farben emporragen - oder die wohl trockenste Gegend Serbiens: die Deliblatska Pescara, auch europäische Sahara genannt. All diese Naturregionen und ihre tierischen Bewohner führt der Film in einer außergewöhnlichen Reise zusammen - ein wildromantischer Einblick in das "Wilde Serbien".</p>	45:00
H446	<p>17/09/10/17MB/WDR 5 - Neugier genügt - ein Laubbläser bei der Arbeit!</p> <p>eine Glosse mit aktenkundiger ersten düsengetriebenen Laubentfernung. Gefährdet sind vor allem Insekten und Kleintiere, die fortgeblasen und aufgesaugt in den Häcksler kommen. früher hat man einen Rechen genommen, aber heute sind sie aufgerüstet , ein Lärm, ein Gestank! aber nicht vor 09:00 Uhr die Lärmverordnung. NaturschutzBund appelliert diese Maschinen nicht zu benutzen. ...eine nette Kritik</p>	10:00
H447	<p>17/09/10/113MB/ZDF - heute-journal - Roma-Sinti</p> <p>Eine "Vorzeigesiedlung" 10tausende sind von Abschiebung bedroht. Seit einem Jahr werden Sinti und Roma in den KOSOVO abgeschoben! ProAsyl fordert Abschiebestopp</p>	07:00
H448	<p>19/11/10/br2/radioWissen Attacke Angriffe aus dem Internet</p> <p>Viren, Würmer und Trojaner von David Globig Wer online unterwegs ist, der setzt sich vielen Gefahren in der digitalen Welt aus. Viren- und Würmerbefall der Festplatte kann einen genauso treffen wie Cyberkriminalität. Dann wird der eigene Computer infiziert und ferngesteuert. Es ist geradezu unheimlich: Ein unbedachter Mausklick im Internet genügt, und schon nistet sich ein böses Programm auf dem Computer ein - ohne dass es der Benutzer überhaupt bemerkt.</p> <p>Solche digitalen Schädlinge werden Viren, Würmer und Trojaner genannt. Einmal aktiv, können sie den Computer zum Absturz bringen, Dateien löschen oder Benutzernamen, Passwörter und Geheimzahlen ausspähen. Oder dafür sorgen, dass 'Cyberkriminelle' den Computer bequem aus der Ferne kapern und</p>	

TR	DB_009	Aufn Zeit
H448-2	für ihre Zwecke missbrauchen können. Das passiert täglich millionenfach. Dabei kann man sich relativ gut schützen: mit einem aktuellen Antivirusprogramm und einer sogenannten Firewall auf dem Computer - und mit einer Portion gesundem Menschenverstand	
H449	18/09/10/424MB/ZDFtheaterkanal polit. Kabarett Georg Schramm Thomas Bernhard hätte geschossen_ - ein lupenreiner Arm-Reich-Konflikt und Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) ...wir machen eine Kosten/Nutzen - Rechnung für ihn,	10:00
H450	25/12/10/537MB/arte-Mit offenen Karten - Krieg um Wasser zwischen Israel und Palästina	10:00
H451	08/10/10/35MB/NDR-Info Streitkräfte + Strategie >Drohnen, die Geheimwaffe der USA. >Cyberattacken, ein Bündnisfall für die NATO? >Standortschließungen. Wie Gemeinden in Schleswig-Holstein damit umgegangen sind.	28:00
H452	21/12/10/hr2 der Tag Organhandel im Kosovo Hassim Thaci Es klingt erschreckend, was über den neu gewählten kosovarischen Regierungschef Hashim Thaci jetzt bekannt wurde: er sei tief in illegalen Organhandel verstrickt, so die Vorwürfe. Erschreckend, ja, neu, nicht wirklich. Schon 2008 gab es diese Anschuldigungen und schon vor zehn Jahren wird er in einem Geheimdienstbericht als "Kopf der Mafia" bezeichnet. Der Westen wusste lange Bescheid, aber handelte weiter nach dem Prinzip: "He may be a son of a bitch, but he is our son of a bitch",	55:00
H453	25/12/10/245MB/Das Erste - Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten - Horst Köhler eine peinliche Aufführung!	05:00
H454	26/12/10/173MB/SWR 2-Wissen-Aula - Ichlinge sind out - Warum sich Altruismus wieder lohnt Von Horst W. Opaschowski Die neuesten Umfragen bei Jugendlichen und Erwachsenen zeigen: Es gibt einen signifikanten Wertewandel, die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger setzt verstärkt auf soziales Engagement, auf Solidarität und lehnt Egoismus ab. Dies scheint vor allem eine Reaktion auf die ökonomische Krise zu sein, in der skrupellose und egoistische Banker das System an die Wand gefahren haben. Professor Horst W. Opaschowski, Zukunftsforscher und Erziehungswissenschaftler, analysiert Ursachen und Wirkungen dieses Trends.	30:00
H455	09/11/10/40MB/dlf/feature Analogkäse schmeckt besser! Feat Wie sich Public Relation als fünfte Gewalt etabliert extra prima! Von Jörg Wagner Regie: Wolfgang Rindfleisch Produktion: RBB/DLF 2010 Eine mächtige Branche führt im professionellen Auftrag Millionen von Menschen ungestraft hinteres Licht. Täuschen, tricksen, tarnen, das ist das Handwerkszeug der PR-Profis in konventionellen Print- und Funkmedien und neuerdings auf Blogs und in Internetforen. Meinungshoheit über ein aktuelles politisches oder wirtschaftliches Vermarktungsthema: Dafür kämpft die fünfte Gewalt. Bei der Bahnprivatisierung ging es mit gefälschten positiven Bürgermeinungen nur um viel Geld, in der Politik geht es um die Basis von Demokratie, um Transparenz. Unauffälligkeit ist ein wesentliches Prinzip der PR-Branche! Peter Voss beispielsweise, ehemaliger ZDF-Journalist und späterer Intendant des Südwestrundfunks, hat, öffentlich kaum bemerkt, die Seiten gewechselt. Seit 2009 ist er Präsident der privaten Quadriga-Hochschule Berlin, die sich darauf spezialisiert hat, Techniken zu vermitteln, PR umfassend in Wirtschaft, Politik und Medien zu platzieren. u.a. am Beispiel der Präsidentenwahl: Gauck - CDU Wolff PQC	55:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
H456	<p style="text-align: center;">- Die Gewürzstraße -</p> <p>27/12/10/3GB3sat (1_2) Dokumentation -Weite Wege Sie war eine der bedeutendsten und am heftigsten umkämpften Handelsstraßen der Welt: Die Gewürzstraße, die über 2.000 Jahre hinweg den Fernen Osten mit der Welt des Westens verband. Der zweiteilige Film von John Lawton nimmt uns mit auf eine Reise von den fernen Inselparadiesen der Molukken, weiter über die Küsten Chinas, Indiens bis hin nach Afrika und in den europäischen Mittelmeerraum.</p> <p>Dies ist der Weg, den die Gewürze einst, vor ein paar hundert Jahren nahmen, bevor sie in Europa auf die Tische der Reichen kamen. Nelken und Zimt beispielsweise waren so wertvoll, dass sie mit Gold aufgewogen wurden, und es galt als Zeichen besonderen Reichtums, wenn man das Essen, das man seinen Gästen vorsetzte, völlig überwürzte. Kostspielige Expeditionen wurden ausgerüstet. Die großen Entdecker des 15. und 16. Jahrhunderts durchquerten die Ozeane auf der Suche nach einer Seepassage nach Indien oder zu den legendären Gewürzinseln.</p> <p>Reste der einstigen Kolonialzeit sind noch heute auf den Molukken zu sehen, Kanonen, Befestigungsanlagen, christliche Kirchen. Aber auch andere Kulturen haben ihre Spuren hinterlassen, chinesische Kaufleute etwa, die viel früher als die Europäer Gewürznelken von den Inseln nach China und Japan brachten.</p> <p>Auf den Gewürzrouten begegneten sich die drei großen Weltreligionen - Buddhismus, Islam und Christentum - hier trafen sich Morgenland und Abendland, Ost und West.</p> <p>Der Film dokumentiert, welchen Einfluss die Gewürzstraße auf die Begegnung und das Zusammenleben der Völker hatte und heute noch hat.</p>	
H457	<p>27/12/10/288MB/MDR FIGARO - Besser gar nicht, als spät</p> <p>- 2_ Teil von 2 von Rodney David Wingfield Vor 12 Jahren hat Inspektor Chew in einem Entführungsfall jämmerlich versagt. Eine Woche vor seiner Pensionierung macht ihn ein Polizeischüler auf etwas aufmerksam, das die damalige Tragödie in einem ganz neuen Licht erscheinen und Chew die Ermittlungen erneut aufnehmen lässt.</p> <p>Rodney David Wingfield (1928 - 2007), war ein englischer Kriminalsschriftsteller und Hörspielautor. Bekannt wurde er v.a. als Schöpfer des Detektivs Jack Edward Frost. Fritz Schröder-Jahn, geb 13. Oktober 1908 in Görlitz/Oder, gest. 27. Dezember 1980 in Hamburg, gilt als einer der renommiertesten Hörspielregisseure</p>	HS 35:10
H458	<p>28/12/10/132MB/Bayern 2 - Die soziale Kernspaltung</p> <p>Wertewandel-Was uns zusammenhält Die soziale Kernspaltung Warum unsere Gesellschaft auseinander driftet Kressesuppe und ökologisch korrekten Thunfisch oder Cola mit Chips schon zum Frühstück - schon das Essverhalten zeigt, wie weit Schichten in Deutschland auseinander gedriftet sind.</p> <p>Von Susanne Betz und Ina Krauß</p> <p>War die Bundesrepublik über Jahrzehnte im Gegensatz zu Frankreich und England eine Gesellschaft mit einem breiten Bauch und dünnen Spitzen oben und unten - so verwandelt sich diese "Zwiebel" der Bevölkerungsschichten rasant hin zur "Eieruhr".</p> <p>Informelle Codes definieren Oben und Unten Gesundheit, Essen, Lifestyle, Schule und immer mehr informelle Codes prägen und rastern die Menschen. Bildungsbürgerliche Eliten schicken ihre Kinder zunehmend auf Privatschulen, können international mithalten - machen aber aus Angst nach unten die Schotten dicht. Man bleibt unter sich, denn auch Beziehungen, Familiengründungen finden nicht mehr - wie noch bis in die 1980er-Jahre über Schichten hinweg - statt.</p> <p>Etwa 40 Prozent der Deutschen fürchten sich vor der Zukunft Dagegen wächst die Schicht der Menschen, die aus der Mitte kontinuierlich abrutschen, die abgehängt sind, die resignieren und nicht mehr am politischen, kommunalen oder kulturellen Leben teilnehmen. Mehr als ein Drittel der Gesellschaft - inzwischen etwa 40 Prozent - haben ein pessimistisches Gesellschafts- und Zukunftsbild,</p>	55:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>keine parteipolitische Heimat und deshalb auch keine Stimme mehr.</p> <p>Ist der Sozialstaat am Ende oder einfach abgeschafft? Ist das die Bankrotterklärung unseres Sozialstaates? Greift das Ideal der Chancengleichheit nicht mehr? Offensichtlich haben sowohl SPD als auch CDU die abrutschende Mitte aus den Augen verloren, die Linke findet schon gar keine Akzeptanz. Was hat die Politik versäumt? Die Sendung skizziert gesellschaftliche Verwerfungen und fragt nach Ursachen und Auswegen.</p> <p><i>Zitat Die Reichen werden immer reicher</i> "Es ist so, dass die untersten zehn Prozent der Bevölkerung, also vereinfacht gesprochen die Einkommenschwächsten in Deutschland, in den vergangenen zehn Jahren Realeinkommen in einer Größenordnung von zehn Prozent verloren haben. Die gesamte Mittelschicht dümpelt bezüglich ihrer verfügbaren Einkommen auf dem gleichen Niveau. Und die obersten zehn Prozent haben in den vergangenen zehn Jahren in etwa 17 Prozent Realeinkommenszuwächse erzielt. Wenn man das noch mal etwas stärker ausdifferenziert, so kann man feststellen, dass die obersten fünf Prozent sogar 23 Prozent reale Einkommenszuwächse erzielt haben."</p> <p>Markus Grabka, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)</p>	
H459	<p>29/12/10/2,5GB/3sat - Wenn Weiden zu Wüsten werden Doku</p> <p>(1_3) Die Sahara im Nord-Sudan - _Naturgewalten_ - Ein Themen</p> <p>Noch vor fünf Jahren spaltete das Wort "Klimaerwärmung" die wissenschaftliche Gemeinde. Geographen und Klimatologen waren sich nicht einig, ob eine Erderwärmung überhaupt stattfindet und wenn ja, ob sie vom Menschen ausgelöst ist. "Das Weltklima verändert sich - es hat sich schon immer verändert und es wird sich auch in Zukunft verändern", das war der Minimalkonsens, auf den sich damals alle Forscher, die sich mit dem "System Wetter" auseinandersetzen, einigen konnten. Inzwischen ist die globale Erderwärmung eine wissenschaftliche Tatsache und die Beweislage, dass der Mensch an ihr schuld ist, erdrückend.</p> <p>70 Wissenschaftler gehen in die Wüste</p> <p>Die Folgen der Erwärmung sind dramatisch: Die Flora und Fauna wird sich überall auf der Welt den veränderten Klimabedingungen anpassen müssen - oder aussterben und der Meeresspiegel wird in den kommenden Jahren ansteigen. Deswegen ist Klimaschutz - Anfang der Neunziger Jahre nur Thema "spinnerter" Ökologen - inzwischen Ziel internationaler Verhandlungen in Kyoto oder Den Haag. Erwärmung, das bedeutet in den ariden, also regenarmen Gebieten die Wüsten werden sich weiter ausbreiten und Lebensraum und Nahrungsgrundlage vieler Menschen zerstören. Die "Ver-Wüstung" - die Forscher sprechen lieber von Versteppung - ist nicht nur auf die Klimaerwärmung zurückzuführen. Auch der Raubbau durch den Menschen vor Ort trägt dazu bei. Wird ein trockenes Gebiet zu intensiv genutzt, sei es durch Überweidung oder Holzentnahme, verändert sich der Boden und die Nährstoffschicht wird erodiert.</p> <p>"Kultur- und Landschaftswandel im ariden Afrika" war der Titel eines Forschungsvorhabens der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), bei dem mehr als 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachgebieten mitwirkten. Sie alle gingen in mehreren Expeditionen der Frage nach, welche Einflüsse die großen Wüstengebiete in den vergangenen 12.000 Jahren verändert und welche Strategien Menschen entwickelt haben, um sich den zum Teil dramatisch veränderten Lebensbedingungen anzupassen. Die Forschungen können entscheidende Hinweise geben, wie die Menschen vor Ort mit der zunehmenden Klimaerwärmung und der daraus folgenden Versteppung umgehen sollen.</p> <p>Doch aus Wüsten werden auch Steppen</p> <p>Wie unterschiedlich sich die Klimaverschiebungen auf die Vegetation auswirken kann, zeigt sich in den untersuchten unbesiedelten Gebieten in Ägypten und im Sudan. Hier ist seit zehn Jahren zu beobachten, dass die Niederschläge deutlich zunehmen. Gebiete, in denen früher kein Grashalm gewachsen ist, sind heute über mehrere Quadratkilometer von einer dichten Krautvegetation bedeckt. Da sich die Erde durch den Treibhauseffekt erwärmt, verdunstet mehr Feuchtigkeit über den Meeren und durch die verstärkten Monsunwinde regnet diese Feuchtigkeit vermehrt über den Wüsten ab. Aber die Vegetation zieht viele Menschen an, die mit dem spärlichen Grün ihre Ziegen und Kamele füttern.</p> <p>In dem Film um 20.15 Uhr begleiten der Autor Wolfram Schiebener und sein Team eine Expedition in den nahezu unerforschten Nordosten des Sudans. Die Wissenschaftler müssen 3000 km Wüste überwinden, sich durch tückische Dünenfelder kämpfen und einen Zusammenstoß mit bewaffneten Beduinen überstehen. Sie stoßen aber auch auf überraschende archäologische Funde und gewinnen</p>	45:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	erstaunliche Erkenntnisse über die ökologischen Veränderungen dieses Teils der Sahara in den vergangenen Jahrtausenden.	
H460	<p>29/12/10/2,5GB/3sat - Wenn Weiden zu Wüsten werden Doku</p> <p>(2_3) Das Kaokoveld in Namibia</p> <p>Im Kaokoveld, einer Halbwüste im Südwesten Afrikas, leben die Ovahimba als Hirten und Viehzüchter im Einklang mit der Natur. Der Ethnologe Michael Bollig zeichnet seit Jahren die außergewöhnlichen Lebensgewohnheiten des letzten traditionell lebenden Hirtenvolkes auf, solange sie zahlreichen Bedrohungen wie modernen Bauprojekten, Alkohol und Aids widerstehen. Die archaischen Lebensgewohnheiten und befremdlichen Rituale wie Ahnenanbetung oder ihr Verständnis von polygamer Sexualität sind für Mitteleuropäer nicht leicht zu verstehen.</p> <p>Alles dreht sich um die Kuh und Ziege</p> <p>Die Ovahimba schreiben den Toten eine bestimmte Rolle für ihr Leben und ihr Wohlergehen zu. Um eine Brücke zwischen Lebenden und Verstorbenen aufrechtzuerhalten, hüten sie ihr heiliges Feuer, eine Flamme, die niemals verlöschen darf. Kontakt zu den Toten können allerdings nur die Männer herstellen. Im Leben der Ovahimba dreht sich alles um die Kuh- und Ziegenherden. Die Tiere werden allerdings nur selten geschlachtet. Das Volk ernährt sich meistens aus geronnener Kuhmilch, Mais oder Kürbissen, die sie, wenn sie länger an einem Ort verbringen, anpflanzen.</p> <p>Die Ovahimba sind Nomaden. Stets zieht der Stamm auf der Suche nach geeigneten Weideflächen durch die unwirkliche Landschaft. Auch der Sonnenschutz der Frauen besteht aus einem Gemisch aus Butter, eisenhaltigem Gestein und aromatischen Kräutern. Die Männer hingegen stellen aus der Butter eine schwarze Sonnenschutz-Paste her. Und auch der Kuhdung findet Verwendung: Die Dächer der Hütten werden mit ihm gedeckt.</p> <p>Klimawandel und Ethnotourismus bedrohen die Ovahimba</p> <p>Verheiratete Männer erkennt man an ihrem Turban, verheiratete Frauen an ihren Fellkrönchen und den langen dünnen Zöpfen, welche allerdings nicht aus dem eigenen Haar geflochten sind, sondern aus dem ihrer Brüder.</p> <p>Der 90-jährige blinde Ratsmann Kajira verteidigt seine Sippe mit Mut und List. Doch die Bedrohungen sind Vielseitig. Zum Einen ist auch im Kaokoveld die Veränderungen des Klimas zu spüren. Zum Anderen findet immer mehr Ethnotourismus in der Region statt. Die Ovahimba werden von den Touristenbüros in Namibia oder auch hier in Europa regelrecht vermarktet. Vor allem die Frage, wie es den Ovahimba gelingt, in einem solch fragilen Ökosystem als Viehzüchter zu überleben, steht im Zentrum des Films. Denn ein Ende der Ovahimba-Kultur könnte auch das Ende der Weiden im Kaokoveld sein.</p>	45:00
H461	<p>29/12/10/2,5GB/3sat - Wenn Weiden zu Wüsten werden Doku</p> <p>(3_3) Von der Sahara in die Namib -</p> <p>Was unterscheidet die wenige Jahrtausende "junge" Wüste Sahara und die Millionen Jahre alte Namib - und was lässt sich daraus lernen? Bei einer Expedition der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2003 in Ägypten stoßen die Forscher auf zahlreiche Funde, welche die bisher immer wieder bezweifelte intensive Besiedlung der Sahara westlich des Nils vor der Zeit der ägyptischen Hochkultur belegen.</p> <p>Ägyptische Sahara wird kleiner</p> <p>Die Fundstelle des "Steins des Pharaos Tutenchamun" sowie geheimnisvolle Tonringe gehören zu den archäologischen Highlights vor der gewaltigen Kulisse der endlosen Dünenzüge der großen Sandseen. Die Situation der Sahara ist absurd: Während die größte Wüste der Welt an vielen Orten wächst, geht sie an anderen deutlich zurück. Satellitenbilder zeigen, dass sich auch heute die Vegetationsgrenzen südlich der Sahara um bis zu 200 Kilometer verschieben können, wenn auf ein niederschlagsreiches Jahr ein trockenes folgt und umgekehrt. Große Areale, in denen man früher keinen Grashalm entdecken konnte, sind heute flächendeckend mit Gräsern bewachsen.</p> <p>Die Forscher der DFG wissen, in der Region gab es vor ein paar tausend Jahren schon einmal fruchtbares Land. Damals begannen die ersten Jäger und Sammler, hier offenbar Vieh zu domestizieren. Es war ein subtropisches Klima, das nach dem Ende der letzten Eiszeit in der Wüste Sahara einen grünen Garten hervorzauberte. Die Archäologen finden auch an der Grenze von Sudan und Ägypten viele Belege für frühe Siedlungen. So will man Gräber von Kühen gefunden haben und tonnenschwere, bearbeitete Megalithsteine. Die Menschen siedelten damals in einer grünen Landschaft, die sich hier wieder rekultiviert.</p>	45:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Tropische Monsunregen in der Sahara In den Wüstensedimenten sind die Niederschlagsschwankungen über Jahrtausende gespeichert. Daran kann das Expertenteam die Wanderung der Grenze zwischen Wüste und Vegetation ablesen. Zwischen 10.000 und 5.000 vor Christus reichten tropische Monsunregen bis zu 800 Kilometer weit in die heutige Sahara hinein. Der Süden Ägyptens war damals eine Savannenlandschaft. Vor 21.000 Jahren lag der Rand der Wüste allerdings 400 Kilometer weiter südlich als heute.</p> <p>Die Dokumentation erzählt auch von der Namib. In dieser Wüste lässt sich dagegen verfolgen, wie sich Lebensformen durch extreme Anpassung lange Zeit erhalten haben, die in der Sahara dem dramatischen Klimawandel zum Opfer gefallen sind. Auch hier schafft es ein Hirtenvolk, mit Hilfe von festgelegten Traditionen und einem ausgeklügelten Weidesystem, einer Wüste Leben abzutrotzen. Die Ethnologin Susanne Berzborn erforscht, wie den Nama das gelingt und trägt mit ihrer Arbeit zum Kampf der Nama gegen die Minengesellschaften vor dem obersten Gerichtshof Südafrikas bei.</p>	
H463	<p>29/12/10/144MB/SWR2 Leben - Eingebildet Traumzeit Wie die eigene Vorstellung unsere Wirklichkeit gestaltet Von Ines Molfenter</p> <p>Träume, Ängste oder auch nur festgefahrene Vorstellungen, können unsere Gedankenwelt, unsere Gefühle und damit unsere Handlungen beeinflussen. Der Schriftsteller Marie-Henry Stendhal schrieb bereits Anfang des 19. Jahrhunderts: "Fast alle Missgeschicke unseres Lebens kommen von den falschen Vorstellungen." Woher aber können wir wissen, wann wir uns zu weit von der Realität entfernt haben? Und ist es möglich, sich wie aus einem Albtraum, aus den eigenen irrigen Vorstellungen aufzuwecken?</p>	30:00
H464	<p>29/12/10MB/DLF - Zur Diskussion Von 1984 bis Wikileaks</p> <p>Freiheit und Sicherheit im digitalen Zeitalter Diskussionsleitung: Stephan Detjen</p> <p>Diskussionsteilnehmer: Thomas de Maiziere BRD-innenMin. - Constanze Kurz Chaos-Computer-Club</p>	
H465	<p>29/12/10/1,2GB/ZDFtheaterkanal - Cirque du Soleil Die Show Zirkus</p> <p>Überwältigungsästhetik: Eine gewaltige Hebe- und Drehbühne verwandelt sich in Schiffe, Wüsten oder Steilwände, Artisten fliegen scheinbar schwerelos durch einen Dschungel im gut 50 Meter hohen Bühnenhaus, interaktive Videoprojektionen zaubern Wasseroberflächen auf vertikale Ebenen, eine Matrix, auf der jeder Schritt Wellenkreise zieht, Live-Musik ertönt in perfektem Surround aus fast 2000 in die Kopfstützen jedes einzelnen Sitzplatzes integrierten Lautsprechers im MGM Grand Hotel in Las Vegas, wo das Maßlose die Norm ist: Robert Lepage inszeniert KÄ mit dem Cirque du Soleil.</p> <p>Seit nunmehr über 20 Jahren setzt der kanadische Cirque du Soleil auf Poesie, Klangwelten und artistische Visionen im Superlativ. In Europa bekannt geworden ist der Cirque du Soleil durch seine Zeltshows, aber noch aufwändiger und spektakulärer sind seine stationären circensischen Performances in Amerika, vor allem auf den eigens dafür errichteten Megabühnen von "Sin-City". Sensationelle Bilder und große Gefühle mittels poetischer Live-Illusionen in einer Größenordnung, die hierzulande gängige Theaterformen sprengt.</p> <p>Mehr als 150 Millionen Dollar hat die Produktion gekostet, allein 160 Techniker sorgen hinter der Bühne zwei mal täglich für einen reibungslosen Ablauf der Traummaschinerie in der Wüste Nevadas.</p>	25:00
H466	<p>30/12/10/162MB/SWR2 Wissen -Traumzeit Ungeheure Gegenwelten Zur Kulturgeschichte des Alptrahms Von Stefan Fuchs</p> <p>Den dunklen Welten des Alptrahms, der mythische Schrecken gelten seit der Aufklärung als Gegenpart zur Vernunft. Die Künstler der Romantik aber erkannten im blinden Vertrauen in die Rationalität bald die Quelle monströser Verirrungen. Kein größerer Schrecken ist vorstellbar als die scheinbar aller Schrecken beraubte Natur. Der Alptrahm der Schwarzen Romantik wird das mächtigste Gegenmotiv zum</p>	30:00

TR	DB_009	Aufn Zeit
	biedermeierlich verklärten Rationalismus. Angstbesetzte Traumgestalten, Sinnen schwingende Skelette und männermordende Hexen durchziehen die Texte von E.T.A. Hoffmann bis Théophile Gautier. Der inszenierte Albtraum findet sich als ästhetisches Prinzip in Malerei und Musik, in der Tradition des Horrorfilms und im Lebensgefühl jugendlicher "Grufties". Auch in unserer technologisch durchgestylten Welt wollen wir von Künsten nicht lassen, die diese gemischten Gefühle des Albtraums erzeugen - und den wohligen Schauer des Grauens.	
	H467_frei	
	H468_frei	
	H469 frei	
H470	<p>31/12/10/229MB/ZDFinfokanal - Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin - Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie mich ganz offen sein: Als ich vor einem Jahr genau hier saß und zu Ihnen sprach, da habe ich bei aller Zuversicht durchaus auch mit gemischten Gefühlen in die Zukunft geschaut, denn unser Land steckte tief in der Finanz- und Wirtschaftskrise. Es war die schwerste Krise seit über 60 Jahren. Doch trotz aller berechtigten Sorgen - es wurde ein gutes Jahr für Deutschland. Und über eines vor allem können wir uns freuen: Noch nie hatten im geeinten Deutschland mehr Menschen Arbeit als heute. Die Zahl der Arbeitslosen ist die niedrigste seit fast 20 Jahren. Deutschland hat die Krise wie kaum ein anderes Land gemeistert. Was wir uns vorgenommen hatten, das haben wir auch geschafft: Wir sind sogar gestärkt aus der Krise herausgekommen. Und das ist vor allem Ihr Verdienst, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Deutschland ist so erfolgreich, weil Sie alle Tag für Tag Ihre Arbeit machen. Sie sind früh morgens auf den Beinen. Sie arbeiten im Schichtdienst, an Sonn- und Feiertagen. Sie kümmern sich um Aufträge und um Ihre Mitarbeiter. Sie meistern Ihren Alltag, wie schwer er oft auch sein mag. So haben wir gemeinsam Enormes geleistet. Wir haben erfahren, was möglich ist. Das ist wichtig, denn wir Deutschen sind uns unserer Stärken selbst nicht immer bewusst. Unsere Fußball-Nationalmannschaft hat in Südafrika ganz wunderbar genau die Tugenden gezeigt, die uns eigentlich alle stark machen: Fleiß und Disziplin, Ideenreichtum und Technik auf höchstem Niveau. Nur ein Wort noch zum Fußball: Wenn nächstes Jahr die Frauen-WM in Deutschland stattfindet, dann will unsere Mannschaft zum dritten Mal den Titel holen. Mit unserer Unterstützung kann sie es wirklich schaffen, ich jedenfalls freue mich schon auf das Eröffnungsspiel in Berlin. Aber bei aller Zuversicht: Unsere Stärken werden wir auch in Zukunft beweisen müssen – und zwar nicht nur im Fußball. Europa steht in diesen Monaten inmitten einer großen Bewährungsprobe. Wir müssen den Euro stärken. Dabei geht es nicht allein um unser Geld. Der Euro ist ja weit mehr als eine Währung. Wir Europäer - wir sind zu unserem Glück vereint. Das vereinte Europa ist der Garant für unseren Frieden und Freiheit. Der Euro ist die Grundlage unseres Wohlstands. Deutschland braucht Europa und unsere gemeinsame Währung. Für unser eigenes Wohlergehen wie auch, um weltweit große Aufgaben zu bewältigen. Wir Deutsche nehmen unsere Verantwortung wahr – auch wenn sie manchmal sehr schwer ist. Unsere Soldatinnen und Soldaten in Afghanistan mussten in diesem Jahr den Tod von neun Kameraden verkraften. Auch wenn kein Wort von mir das Leid der Familien und Freunde der Gefallenen tatsächlich mildern kann, will ich von Herzen sagen: Ich vergesse sie nicht. Auch die körperlich und seelisch Verwundeten vergesse ich nicht. Ich hoffe so sehr, dass sie rasch wieder gesund werden können. Die Soldatinnen und Soldaten in Afghanistan haben mir erzählt, dass viele Menschen, auch ganz unbekannt, ihnen zu Weihnachten Briefe und Päckchen geschickt haben. Sie haben mich ausdrücklich darum gebeten, Ihnen allen dafür zu danken. Das tue ich hiermit sehr, sehr gerne. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, so wie wir mit Hoffnung in die Zukunft blicken, so tun das auch die Menschen in anderen Teilen der Welt. Auch sie haben Vorstellungen davon, wie sich ihr Land entwickeln soll. Damit fordern sie auch uns Deutsche heraus, nicht etwa stehen zu bleiben. Die christlich-liberale Bundesregierung setzt deshalb alles daran, im kommenden Jahr wichtige Etappenziele zu erreichen. Das wohl allerwichtigste: Noch mehr Menschen sollen Arbeit bekommen können. Wir wollen unser Gesundheits- und Pflegesystem weiter verbessern, damit auch in Zukunft jeder Mensch die Gesundheits- und Pflegeversorgung bekommt, die er braucht. Auch werden wir unsere Finanzen weiter in Ordnung bringen und die Steuern vereinfachen. Wir wollen den Zusammenhalt in unserem Land stärken, gerade zwischen denen, deren Familien immer schon hier gelebt haben, und denen, die sich als Zuwanderer integrieren. Wir nehmen den Begriff von der Bildungsrepublik Deutschland ernst: So schaffen wir viele neue Studienplätze – und wir führen Bildungsgutscheine ein für die Kinder, die bisher zu oft am Rande geblieben sind. Wir gehen den Weg zur modernsten Energieversorgung der Welt, die Klima und Umwelt schont und bezahlbar ist. Wir vollenden den Wandel der Bundeswehr zu kleineren und flexiblen Streitkräften, indem wir die Wehrpflicht durch einen freiwilligen Wehrdienst ersetzen. Dem Zivildienst wird ein Freiwilligendienst folgen. Das alles ist ein großer Einschnitt, ich weiß. Aber es ist auch eine Chance für unser Land, denn wir brauchen die Solidarität von allen – von Mensch zu Mensch.</p>	05:20

TR	DB_009	Aufn Zeit
	<p>Die kann nie allein vom Staat geleistet werden und deshalb danke ich den vielen Menschen in unserem Land, jungen wie alten, die wie selbstverständlich und oft unbemerkt anderen Menschen helfen.</p> <p>Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das alles ist Deutschland, unser Deutschland im 21. Jahrhundert. Das alles trägt zu Zusammenhalt und Wohlergehen bei. Denn Wohlergehen und Wohlstand – das heißt nicht nur "mehr haben", sondern auch "besser leben". Dafür brauchen wir Sie: die Menschen, die etwas besser machen wollen, die sagen: "Geht nicht, gibt's nicht!", die eine Idee haben und den Mut, sie auch umzusetzen.</p> <p>Der Philosoph Karl Popper hat gesagt: "Die Zukunft ist weit offen. Sie hängt von uns ab, von uns allen." Lassen Sie uns in diesem Sinne mit Ideen, mit Neugier, mit Leidenschaft und mit dem Blick für den Nächsten die Lösung neuer Aufgaben anpacken.</p> <p>Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für 2011 Gesundheit, Kraft, Zufriedenheit und Gottes Segen.</p>	